



Zeitarbeit = Sklavenhandel

Killing Joke - 8.2.2007 um 21:04

So, ich habe mal ein paar Tage als Leiharbeiter bzw. Sklave bei einer Zeitfirma geschufftet. Haha, was für ein Scheiß! Ich wurde bei Vertragsunterzeichnung nicht mal darüber aufgeklärt, wie das eigentlich mit der Bezahlung abläuft. Ich wusste nur, dass man 7€ pro Stunde zahlt, aber wann man genau sein Geld erhält und so weiter - kein Plan!

Gesagt getan, mit Bedenken hab ich mal unterschrieben und mich drauf eingelassen. Dachte mir, dass das vielleicht ja ganz nett wird und ich mal paar Kröten verdiene mit nicht so schwerer Arbeit. Ich hab mich getäuscht!

Ich durfte/musste bei einem großen deutschen Reinigungsmaschinenhersteller in die Produktion. Ja, es sind die gelb-schwarzen, Firma Kärcher.

Es fing damit an, dass ich gleich anpacken musste. Zwei Komponenten aus Kunststoff, die noch warm waren (Tanks für Putzmittel), einer Wischmaschine liefen von einem Fließband auf mich zu. Ich nahm die Teile ab, entgratete ein paar überstehende Stellen, machte ein Loch für Kabel frei und legte die zwei Teile in eine Maschine, die beide heiß machte und miteinander verschweisste.

Währenddessen musste ich nach nem anderen zusammengeschweissten Teil gucken, dass noch im Wasserbad lag, um es auf undichte Stellen zu untersuchen. Ach ja, und dann musste ich noch sehen, dass ich weiße Flecken und andere unästhetische Stellen mit einem Bunsenbrenner wegbrenne. Ging der Fleck nicht weg oder war gar ne Delle oder sowas drin, kam der Kunstoffscheiß auf den Müll - für Kärcher inakzeptabel und unbrauchbar. Das Stück, das noch im Wasserbad lag, nahm ich per Hebevorrichtung nach bestandenen Drucktest aus dem Wasser, klebte noch Registriernummer drauf, machte Häkchen auf ein Blatt Papier. Ach ja, außerdem musste man auf diesem Kontrollpapier seinen Namen hinterlassen und Personalnummer, damit man (wie mir ein Kollege sagte) von den Chefs Ärger bekommen kann, falls da was nicht so stimmt. Man weiß ja dann, wer gerade dafür zuständig war. Als ich dann auch noch zu Ohren bekam, dass es durchaus passieren kann für Wochenenden eingeteilt zu werden, auch zur Spätschicht, hatte ich endgültig die Schnauze voll.

Hast du nix besonderes gelernt, wirst du in der Regel für Akkordarbeit als Produktionshelfer eingestellt, bzw. von der Zeitfirma an ihre Kunden verliehen.

Ich durfte 8 Stunden lang nicht sitzen, in einer scheiß warmen Halle, in der es dauernd dröhnte und nach Öl, heißem Kunststoff und anderen Abgasen stank. Schnell muss man auch noch sein, weil die Maschinen warten nicht. Der Zeitfirma und dem Kunden, d.h. in diesem Fall Kärcher, ist es scheißegal, wer für sie arbeitet, der Mensch zählt absolut nichts! Du bist nur ein Produkt, der beim Gewinn helfen soll, Diener des Profits!

Normal dürfte ich das hier alles nichtmal hier schreiben, da man sich mit der Unterzeichnung des Vertrags bei einer Zeitfirma auch gleichzeitig zur Verschwiegenheit verpflichtet, auch wenn man nicht mehr dazugehört. Das sind übelste Knebelverträge und ich bin der Meinung, dass man solche Verbrecher alle hängen sollte. Sie profitieren vom Leid der Leute, die dringend Arbeit suchen, weil sie ihre Wohnung, Familie finanzieren müssen.

Es ist ein Skandal, sowas gehört verboten!!

Hansi - 8.2.2007 um 22:06

wem sagst du das alles @killing joke!?! läuft ähnlich wie bei mir auf arbeit nur das wir eben scheiße am tel. verkaufen dürfen und uns den ganzen tag druck machen lassen und von kunden beschimpfen. ich bin da zwar befristet eingestellt, aber wir haben da auch welche von zeitarbeitsfirmen. ach die welt und ihr kapitalismus sind zum kotzen...

Killing Joke - 8.2.2007 um 22:32

ja @pantheist, das ist einfach nur zum kotzen! da spürt man richtig den schmerz, den einen der kapitalismus zufügen kann. 8 stunden nur stehen, du darfst nicht sitzen, könnte ja der chef sehen und der will schließlich nicht fürs rumsitzen bezahlen. samstag/sonntag unter umständen auch shicht schieben. daich kein auto habe, wäre es unter umständen problematisch geworden, wenn ich die letzte s-bahn verpasst hätte, da ich in nem kaff arbeiten musste, das nur eine ziemlich beschissenen öpnv-verbinding besitzt. darauf haben die auch keine rücksicht genommen, hauptsache ich tanze pünktlich zum dienst an und mach keinen aufstand!

jede firma, die solche zeitfirmen nutzt, um an billige arbeitskräfte zu kommen, gehört verboten!

die bilden sich ja sogar noch was drauf ein was gegen die arbeitslosigkeit zu tun! nein, sie gehen über leichen, haben keinen moralischen anstand, sondern wollen nur, dass du dem unternehmen diendlich bist und ihre produktivität steigerst - koste es was es wolle!

das schlimme ist, wenn man sich bspw. auf der internetseite von der agentur für arbeit umsieht - es ist fast alles nur noch mit angeboten dieser sklavenhändler zugemüllt! die machen kräftig kasse und das amt ist natürlich froh über jeden, den sie dahin vermitteln können. für einen einzelnen, der nicht viel zahlen muss, keine kinder hat, ist es ja noch eher zu verkraften. aber wie soll ein mensch davon auskommen, der familie hat, kinder usw. ?

derjenige ist dazu verdammt! es werden immer mehr arbeitsplätze zu zeitarbeit. in holland sind es meines wissen schon jeder 10. arbeitsplatz! @arne weiß sicher mehr darüber, zeitarbeit wurde, glaube ich, u.a. in holland erfunden. randstad ist ja ne

holländische firma, die es auch bei uns gibt.
denen allen gehört echt nur die bude abgefuckelt.

quaid - 9.2.2007 um 01:45

na, wenn wir gerade so einen gemütlichen kreis bilden, will ich auch mal ein paar betriebsgeheimnisse ausplaudern:

wie mir zu ohren kam, ist esso - oder besser gesagt E\$\$O - ein einziger kapitalismuskonzern.
auf meiner tankesind die säulen uralte, zum sicher zehnten mal beklebt mit aufklebern, die da heissen "geeicht bis".. zuletzt kann man lesen: 2006.
der preismast ist meines wissens nach der einzige im ganzen bezirk (und wahrscheinlich auch berlin), der noch nicht elektronisch ist. tja, da darf der azubi, der alleine in einer schicht arbeitet (was er ja auch nicht dürfte - aber das machen ja alle tankstellen mit ihren azubis) noch die tankstelle absperren, säulen dicht machen und mit der leiter rauf - bei wind und wetter.

azubis gibt es auf der tanke mehr als fest angestellte. alle zum absoluten mindest-lohn, versteht sich. es ist so wenig, das man keine sozialabgaben zahlt, mehr brauche ich wohl nicht zu sagen.
dann ist da natürlich noch der chef. tja, das ist ein kapitel für sich. drum spendiere ich nun zwei leerzeilen:

na gut, eine reicht ja. also der chef ärgert sich gerne mal, das er die azubis bezahlen muss, anstatt (wie früher (?)) geld von ihnen zu bekommen. ironischer weise zeigt er an anderen tagen auch gerne mal seine speziell für ihn angefertigten, gravierten schuhe und seine 10.000 euro uhr vor.
und bevor der chef geht, verteilt er gerne noch mal "schnell" ein paar aufgaben, die sich in ihrer ausführung öfters mal hinauszögern. dann muss das mindeshaltbarkeitsdatum sämtlicher süßwaren überprüft werden, oder die regale alle ausgeräumt und staub gewischt werden.
ach ja, sagte ich schon, das die bezahlung mies ist? wenn man ein minus in der kasse hat - aus welchen gründen auch immer - dann darf man das nämlich selber ausgleichen. es kann sein, das eine retoure falsch gebucht wurde oder ein systemfehler vorliegt - so ein fall lässt sich später praktisch nicht nachvollziehen und der schuldige ist immer der verantwortliche kassierer, also man selber.

einzelhandelskaufmann nennt sich also der irgendwann erlernte beruf, bei dem man eigentlich nur kassiert und aufgefüllt hat. und dreckige kunden-wc's geputzt.

neulich gab es ja einen neuen incooler und einen tchibo-kaffeeautomaten für die kunden. sah alles schick aus. aber umsonst war es trotzdem nicht. dazu gab es nämlich eine vorgabe, nach der der umsatz an kaffee-getränken um einen bestimmten prozentsatz steigen soll. ist ja auch logisch - wenn man geld ausgibt für einen neuen schicken automaten, dann haben die kunden verständnis dafür und trinken auch mehr kaffee als vorher. so muss der pächter also eine grafik vollkrakeln, aus der hervor geht, inwiefern das "soll" erfüllt wurde oder nicht. rechenschaft ist am ende auch noch abzulegen.

wofür kein geld fließt, das sind dann neue preismasten, wie sie schon alle welt hat, oder neue tanksäulen die keine stotternden geräusche beim tanken machen.

und wenn beim arbeitsplan mal ein fehler gemacht wurde á la spätschicht und am nächsten tag früh berufsschule, dann "ist es halt so" und da müsse man dann durch. auch, wenn man zu den mitarbeitern mit dem größten anfahrtsweg gehört.

was mich noch aufregt, ist der konservative schleim, der sich von den "alten" durch die neuzeit zieht.
die ganzen alten säcke, die sich über arbeitslose aufregen, anstatt die regierung für ihre rente verantwortlich zu machen; und mit sätzen daher kommen wie "junge kräftige männer braucht das land" oder "sowas hats früher nicht gegeben" dürfen mal bitte schonmal ihr grab schaufeln und probeliegen!
die zeiten ändern sich. und die menschen waren schon immer verschieden. soviel weitblick möge doch bitte jeder haben..

disclaimer: ich bin nur ein hacker und nicht der echte - die betriebsgeheimnisse sind alles nur gerüchte ^.-

und freie meinungsäußerung ftw!

dian - 9.2.2007 um 01:49

Ich hab ja auch mal ne weile in einer Firma gearbeitet, wo in der Produktion vor allem Zeitarbeiter beschäftigt worden sind. Das waren oft ganze Familienc clans, die da gearbeitet haben. Und irgendwie erweckten die den Eindruck, als ob man sie direkt aus irgendeinem Dorf in Sibirien hier her gekarrt und in die Fabrik gesperrt hatte. (Naja, vermutlich sind sie freiwillig gekommen.)
Jedenfalls haben die jeden Tag ein Stückchen dümmmer ausgesehen als am Vortag.

Ich glaube, so eine Arbeit frisst das Gehirn auf. Jedenfalls, wenn man sowas jahrelang macht.

Aber was sollen erst die Chinesen sagen, die 12 Stunden am Tag an der Nähmaschine sitzen müssen, oder die Amis, die nach ihrem Job am Fließband noch kellnern gehen?

Das erschreckende ist, dass es funktioniert... dass sich die breite Masse der Amerikaner und der Chinesen genausowenig auflehnen wie die Deutschen.

Viele sagen Hartz4 ist kacke. Zeitarbeit ist Ausbeutung. Ihr Job kotzt sie an. Aber treten deshalb irgendwelche Menschenmassen öffentlich in den Hungerstreik? Brennen landesweit die Arbeitsämter? Nö. Ich seh nur jeden Morgen wieder Millionen unzufriedener, ausgebeuteter Sklaven zur Arbeit schreiten, in der Hoffnung, dass irgendwann bessere Zeiten kommen werden.

Muss ja nicht gleich jeder alles kaputtschlagen und sich öffentlich selbstverbrennen...

Es wäre schon viel geholfen, wenn jeder da, wo es in seinem Leben noch Spielräume gibt, vielleicht auf etwas Kohle verzichtet, um dafür mehr Freizeit zu haben.. Einfach sich mal hinstellen und sagen: "Nein, diese Arbeit mach ich nicht! Sucht euch einen anderen!"

So, wie das Henrico Frank gemacht hat. Jetzt hat er glaub nen besseren Job bekommen... aber nur, weil er die ersten Sklavenjobs abgelehnt hat, und sich nen Scheiß um die öffentliche Hetzkampagne gekümmert hat, die die Bild-Zeitung gegen ihn gefahren hat.

Etwas mehr von dieser guten alten Punk-Attitüde würde ich mir von den Ausgebeuteten wünschen.

Klar, man muss von was leben und braucht Geld für die Miete... aber irgendwann ist denke ich der Punkt erreicht, wo man sagen sollte: Lieber werd ich zum Penner und nächtige zur Not mal ein paar Nächte unter der Brücke, als dass ich mich weiterhin so schikanieren lasse.

Ansonsten kann ich mich nur dem q anschließen:

Zitat

die ganzen alten säcke, die sich über arbeitslose aufregen, anstatt die regierung für ihre rente verantwortlich zu machen; und mit sätzen daher kommen wie "junge kräftige männer braucht das land" oder "sowas hats früher nicht gegeben" dürfen mal bitte schonmal ihr grab schaufeln und probeliegen!

Ich kann diese "Arbeit ist geil!"-Haltung langsam nicht mehr hören. Und vor allem, mit welcher Arroganz das diese Arbeitsfetischisten immer vortragen... :33:

Als ob sie die einzigen edlen Menschen wären, weil sie ja gerne arbeiten... und jene, die meckern oder Arbeit ablehnen, sind grundsätzlich Abschaum, weil Faulheit in den Augen mancher Zeitgenossen das schlimmste, verabscheuungswürdigste aller Verbrechen ist..

Killing Joke - 9.2.2007 um 02:01

boh @q, was für einen wichser von chef hast du denn da? haha, einzelhandelskaufmann... früher dachte ich mal, dass das ein gehobener beruf ist, da kaufleute ja im mittelalter doch einen etwas höheren gesellschaftlichen stand genossen. bisich irgendwann fast ne ausbildung begann und im praktikum merkte, dass das eigentlichder letzte scheiß ist, weil man dauernd stehen muss, von morgens bis abends grinsen und freundlich sein usw. .

die meisten leute jammern doch eh nur rum, man hat ja eigentlich keinen bock morgen wieder so früh aufzustehen, aber im grunde macht es ja doch SPASS und man will ja bloß kein schmarotzer oder asozialer sein, pfui, dasist ja was ganz schlimmes, das darf nicht sein, igitt!

bei ner zeitfirma schmieren sie dir anfangs auch nur honig ums maul, was für tolle vorzüge die firma einem bietet und die sozialversicherung übernimmt blabla fasel... und sobald du den vertrag unterschrieben hast bist du der letzte arsch für die. und wage es ja nicht mal um freizeit zu bitten, das geht ja mal gar nicht. das leben ist schließlich zum arbeiten da und nicht um faul in der sonne zu liegen.

im vertrag stand u.a. ich darf mit arbeitskollegen des kundenunternehmens (also wohin man ausgeliehen wird) nicht über den verdienst sprechen, schon gar nicht über denen eigenen, also die 7 euro pro stunde, weil das ja ein schlechtes licht auf die zeitarbeitsfirma werfen könnte, bzw. wenn ein festangestellter merkt, dass er ja nichtmal sooo arg viel mehr verdient wie ich, was ja dann auch wieder ganz schlimm wäre.

quaid - 9.2.2007 um 03:02

das erinnert mich an meinen ersten boss. ich hab die probezeit nicht überlegt. aber soviel:

großhandelskaufmann. direkt am anfang bitte mal mit der bahn nach sachsen, dort in das firmen auto, dass offenbar irgendein besoffener angestellter dort hat stehen lassen und nach dortmund fahren! dort dann 1 monat einarbeitung in der zentrale.

ich bin q's unsicherheit. es war damals noch nicht lange her das ich nen fñhrerschein hatte. sogar mein dad meinte, das es schon schwer genug wåre, allein aus sachsen raus zu kommen mit dem auto. ich weiß zwar bis heute nicht, wie das genau gemeint war - aber er fährt schon ein paar jåhrchen mehr und wird wissen wovon er redet.
jedenfalls hab ich denen erstmal klar gemacht, das sie ihr auto gefålligst selbst abholen können. natürlich in höflicherem ton. das muss die mächtig angekotzt haben. war vllt auch schon mein todesurteil in bezug auf die ausbildung.

jedenfalls musste ich, wenn ich zum chef zitiert wurde in die oberste etage, immer einen block zum schreiben mitnehmen. die oberste etage sah ganz anders aus. und das zimmer des chefs war ein riesiger, verdunkelter edler raum. am ende eines langen marmor-tisches saß ein fatter, abartiger sack, der geldscheine zåhlte. er drückte mir ohne zu zwinkern 200 mücken in die hand und sagte, das sei für irgendwas. ich erinnere mich nicht mehr genau, verpflegung oder so. für ihn waren 200euro nichts - seine frau fuhr ja alleine schon eine s-klasse von mercedes.

also irgendwas ist mit den bossen heutzutage. ich brauch da ja nur an mister hartz denken. nimmt die schuld in der vw-affåre auf sich und kauft sich dann frei.
leute vom betriebsrat werden buchstäblich gekauft, mit einem leben wie sich andere leute es wünschen. millionen wechseln die besitzer, damit die dinge in der "obersten etage" leichter laufen.

ich sag euch was.. keiner macht sich wirklich gedanken über dein "einfachen mob". der pöbel soll sich eine arbeit suchen und hart schuften! das hätten sie gerne, die fetten penner in der obersten etage, die teilweise sogar über unser aller leben bestimmen. und dann fahren sie in ihren dicken autos nach hause und kriegen irgendwann eine rente von über 20.000 euro pro monat.

die leute im bundestag schreiben sich für meetings ein, kassieren irgendwelche gelder dafür und erscheinen einfach nicht. steuergelder..verschwendet. bei interviews von stern tv åußert man sich nicht.
einmal steht sowas in der zeitung, vielleicht zwei mal. der mob regt sich auf, regt sich ab. und vergessen ist die sache.

traurig, aber so läuft es scheinbar heutzutage.

Killing Joke - 9.2.2007 um 03:18

klar regt sich fast jeder auf und jammert drüber wie schlecht man es doch hat im vergleich zu denen da oben. tut sich was? nein!
morgen stehen auch wieder millionen menschen zu abartig frühen zeiten auf, um ihr täglich brot zu verdienen, mit der angst ansonsten seinen job zu verlieren. kein job, kein geld - so siehts aus.
firmen wie z.b. daimler schreiben stellen schon gar nicht mehr besonders groß aus. im internet finde ich nicht viel von denen. daimler sucht die leute auch nicht, sondern die leute suchen daimler! die brauchen doch nur mit dem finger schnippen und die leute stehen schlange vor dem vorstellungsbüro.
jeder biedert sich dort an, mit der kleinen hoffung ne anstellung zu finden. und ist der job auch noch so kräfte- und zeitfordernd. und sieht man seine freundin auch noch so selten - das geld muss am ende des monats auf dem konto sein, koste es was es wolle.
schichtbereitschaft und mobilität swerden mittlerweile sehr oft gefordert. in dem scheiß wisch, den ich unterschrieb, stand sogar was davon, dass ich mich dazu verpflichte notfalls ins ausland zu gehen, wenn die mich da irgendwo hinschicken wollen.
nein, ohne mich!

... - 9.2.2007 um 03:53

Also einmal:

@Killing Joke:

Zeitarbeit ist zwar keine niederländische Erfindung, aber randstad ist 'ne niederländische Firma. Ich weiß aber nicht, ob die hier in Deutschland außer dem Namen überhaupt was mit der niederländischen Firma zu tun hat. Manchmal verkaufen die Firmen nämlich für Auslandssitze nur ihren Namen und andere führen die dann in dem entsprechenden Land fort.

In NL sind da ein paar kleine Unterschiede:

Niederländische Zeitarbeit gibt es nicht in der Industrie, sondern fast ausschließlich im tertiären Sektor, also im Büro oder manchmal auch im Verkauf. Dann hat man dort ab dem ersten Tag die gleichberechtigte Stellung mit dem Arbeitnehmer, der in der Firma arbeitet, das geht auch soweit, dass man betriebsrätlich in der Firma auftreten kann.

Die niederländischen Zeitarbeitsfirmen übernehmen aber auch den Kündigungsschutz, der einem zustehen würde in der Firma, in der man eingesetzt wird. So gehören dort die Zeitarbeitsverträge mit den Firmen z.B. auch die Angestelltenverhältnisse, die hier als befristeter Arbeitsvertrag direkt mit der Firma abgeschlossen würden, auch in deren Vermittlung.

Und letztendlich und das ist das wesentliche:

Der Gehaltsunterschied ist nicht ganz so gravierend wie in der BRD.

Zum einen ist die höchste Summe für eine NL-Krankenversicherung (in der auch Zahnersatz, Medikamente, Brillen und alles noch drin ist) bei maximal 200€ pro Person UND JAHR!

Und Rentenversicherung gibt es ja gar nicht. Allerdings Arbeitslosenversicherung und das ALG ist dort auf 80 % des letzten Bruttolohnes so lange wie man eben arbeitslos ist.

(Dazu kommt noch 70% Erwerbsunfähigkeitsrente, wenn man länger als zwei Jahre krank ist. Das machen mittlerweile viele Niederländer 1 Mio machen schon auf erwerbsunfähig und können damit gut leben).

Da die Steuern für Gutverdiener auch noch höher sind, ist der Gehaltsunterschied also nicht so gravierend wie in der BRD.

Außerdem kommt die Zeitarbeit den Niederländern zumeist ganz gelegen, weil die eh nie so die Struktur hatten, dass die Ewigkeiten in ein und derselben Firma schuften wollten wie das die Deutschen gerne machen. Hat evtl. noch was mit der Seefahrt zu tun, k.A.

So, jetzt mal zu Euren Sachen:

Ich würde Euch dringend empfehlen, ALLES, was da abläuft, zu protokollieren und evtl. mit 'nem Photohandy aufzuzeichnen.

Die Arbeit, die Du da gemacht hast, @Killing Joke, 8 h an einem Stück ist schon arbeitszeitrechtlich nicht möglich. Das gleiche gilt auch für Wechsel von einer Schicht zu anderen mit Zwischenzeiten, die kürzer sind als 8h. Ist verboten. Für Azubis natürlich besonders, @q.

Auch solche Sachen wie mit der Eichung der Tanksäulen: Photographieren, @q!!!

Du weißt doch jetzt schon, dass Du nach der Ausbildung nicht übernommen wirst. Das, was der da macht, ist Betrug, also nach dem Ausscheiden aus dem Betrieb anzeigen.

ALLES, was nicht ganz korrekt abläuft.

Davon habt Ihr zwar nicht mehr Geld, aber Euer Ex-Chef dann evtl. mal trotz 10000€ - Uhr irgendwann mal ein Magengeschwür.

Und ich sage Euch, das ist ein herrliches Gefühl, wenn man das merkt, dass man lästig ist. :D

Ina - 9.2.2007 um 15:58

Zeitarbeit gibts in meiner Gegend nicht - man hat ja schon das Gastgewerbe, da braucht es keine zusätzlichen Sklavenbetriebe mehr.

Zur Zeit habe ich zwar das Glück, in einen übersichtlichen Familienbetrieb mit 3 Angestellten (die ich dort aber nicht treffe) geraten zu sein, wo nur Wert darauf gelegt wird, dass die Arbeit gemacht ist und ich um 2 draußen bin, aber ich hatte auch schon andere Jobs bzw. hübsche Geschichten von anderen gehört.

Mein persönlicher Höhepunkt war die Arbeit in einer Wäscherei.

Erstmal 3 Stunden Wäsche legen, dann eine halbe Stunde Mittagspause, in der man minderwertigen Fraß mit den scheiß Leuten von der Küche und vom Service reinhauen durfte, dann 5,5 Stunden hinter der Mangel stehen und im Takt der Maschine i.d.R Bettbezüge zusammenlegen - Sitzen gabs da auch nicht, und die 3-Meter-Mangel, in die die noch leicht feuchte Wäsche reinkam, produzierte ein regelrechtes Tropenklima.

Die größte Abwechslung war dabei, wenn man alle halbe Stunde mal den angesammelten Berg Wäsche ins Regal räumen konnte.

Da war ich fast froh, wenn sie mich Dienst an den Maschinen machen ließen. Das war zwar ziemliche Knochenarbeit, den ganzen Nachmittag Trockner und Waschmaschinen ein- und auszuräumen und die Wäsche hin- und herzuschieben, aber wenigstens nicht ganz so eintönig und weniger heiß.

Mich erstaunt es im Nachhinein echt, dass ich das doch ne Zeitlang gemacht habe - naja, es war mein erster Job, ich dachte, Arbeit sei immer so, kein nichtausbeutender Betrieb hätte mich mit 12 Jahren eingestellt, und ich fand, dass ich das Geld brauchte (aus heutiger Sicht muss ich allerdings sagen, dass das doof war, ich hatte zwar kein Taschengeld bekommen, aber da hätte ich mich halt einschränken sollen.)

Wisst ihr, was ich gekriegt habe?? Knapp 4 Mark(!) die Stunde...

den halben Mindestlohn - fanden die wohl angemessen für "Kinder", dabei haben es viele der Älteren nicht hingekriegt, so einen Bettbezug faltenfrei zusammenzulegen, bevor der nächste aus der Mangel kam und manche hatten Schiss vor den großen, lauten Industriemaschinen- und Trocknern.

Das war vor 10 Jahren, mittlerweile ist dieser nette Betrieb noch netter geworden.

Die stellen z.B. aus Prinzip nicht ausreichend Leute ein. Die Angestellten müssen dann Überstunden machen ohne Ende. Da hat man dann monatelang nimmer frei, der Ausgleich wird aufgeschoben und aufgeschoben, die Plusstunden sammeln sich

an - und verfallen irgendwann.

Dazu kommt, dass sie nur den Mindestlohn zahlen - in den sie auch noch 13./14. Gehalt und Urlaubsgeld einrechnen, sprich: sowas kriegt man da nicht. Dafür gäbe es Kost und Unterkunft umsonst (ja, in winzigen 2-3-Bett-Zimmern im Keller, wo man dann mit Wildfremden hausen darf - den Fraß hab ich schon erwähnt? Ja.) - lebt man außerhalb, gibt es 50 Euro mehr *rofl*.

Zitat

Jedenfalls haben die jeden Tag ein Stückchen dümmer ausgesehen als am Vortag.

Ich glaube, so eine Arbeit frisst das Gehirn auf. Jedenfalls, wenn man sowas jahrelang macht.

Das liegt aber auch an den Kollegen, die man in solchen Jobs hat. I.d.R. hat man da nur Deppen um sich. Die bilden 8 Stunden am Tag den Großteil der sozialen Kontakte.

Tja, wenn man das nicht möchte, muss man sein Hirn versklaven... wenn ich den Müll sehe, den manche Gäste so in ihren Zimmern liegen haben, also irgendwelche englischsprachigen Marketing- oder sonstigen Firmenkram, so bin ich nicht unglücklich, dass ich mein Hirn nicht für sowas hergeben muss. Da renne ich die 5 Etagen lieber noch ein paar mal öfter auf und ab...

Hat vielleicht jemand die Doku gesehen, die gestern im 3sat lief? "Schule und dann nix" hieß sie, es ging um den üblichen Kram, also mehr oder weniger gut ausgebildete junge Leute, die endlos Bewerbungen schreiben, um schließlich einen Job zu kriegen (aus dem sie dann auch irgendwann wieder rausfliegen, damit der Scheiß wieder von vorn anfängt, etc. etc.) - irgendwie dachte ich mir da: wenn ich es weiterhin hinkriege, niemals eine Bewerbung zu schreiben, dann ist noch ein Stückchen meines Lebens gelungen - man denkt schon gar nimmer daran, wie krank das ist "bitte, nimm mich, ich bin so geil, ich bin so professionell, mein Leben ist dazu da, in deinem Dienst zu stehen, erwähle mich unter hundert anderen, denn ich bin genau so, wie du mich haben willst, dein liebster Sklave..."

quaid - 10.2.2007 um 01:30

ich füge an dieser stelle gerne an, das dicke fette bosse mit dicken fetten autos gegen den gesetzlichen mindestlohn gestimmt haben..

Xoc - 10.2.2007 um 02:02

Ich zitiere Götz Wldmann:

Das Recht auf Arbeitslosigkeit

Ich bin bestimmt kein großer Anhänger von Ethik und Moral, wenn ein Politiker mich belügt, find ich das eigentlich normal, mehr erwart ich nicht von ihm und solange er's nicht übertreibt, ist mir schon klar, daß ihm im Grund auch gar nichts andres übrigbleibt. Meinen Glauben an die Demokratie kann das nicht ernsthaft störn, aber eines mag ich echt bei aller Liebe nicht mehr hörn. Dieses Geschwätz die ganze Zeit, egal welche Gelegenheit, unser dringendstes Problem, das wär die Arbeitslosigkeit.

Ich find das eine oberflächliche Betrachtungsweise. Der Mensch, er ist der Mensch und nicht die rote Waldameise. Die Welt ist nicht mehr so wie sie bei Adenauer war, mal gründlicher betrachtet ist das alles nur blabla, der Mensch ist nicht allein zum Funktionieren auf der Welt. Der Mensch braucht nicht die Arbeit, der Mensch, er braucht nur Geld. Es geht ihm nicht ums Stechuhr stechen, sondern mehr ums Miete blechen.

Wenn man mir ein Recht gäb, ohne Arbeit gut zu leben, Würde ich ein Recht auf Arbeit gar nicht mehr erstreben. Maschinen schufften lassen und mit was besserem befassen.

Die Sklavenhalterei, die Folter, die Inquisition,
die Pest, die Guillotine, das Scheibentelefon,
die Postkutsche, das Bleibenzin, das Wasser holen gehn,
das Reich, die DDR und das Schwarz-Weißfernsehn,
all das ham wir überwunden,
nur gegen das Malochen hat noch keiner was erfunden.
Es mag noch tausend Jahre dauern, aber eins steht für mich fest,
daß sich Arbeit eines Tages global vermeiden läßt.

Wenn wir uns ein kleines bißchen Mühe damit geben,
können wir ein Dasein ohne Arbeit noch erleben.
Maschinen schufteten lassen
und mit was besserem befassen.

Ach, was werden das für wunderwunderschöne Zeiten.
Man spricht nicht mehr von Arbeitslosen, man spricht von Befreiten.
Die meisten komm'n ihr ganzes Leben ohne Leistung klar,
manche nehm'n sich nur so ab und zu ein freies Jahr.
Manche würden ihre Arbeit am liebsten auch noch rauchen,
denen gönn ich ihren Sonntag auf dem Golfplatz, wenn sie's brauchen.
Es wird so vieles kommen, wovon wir heute noch nichts ahnen.
Ich will hier kein Jahrtausend schon im vornherein verplanen.

Aber im Jahr 3000, was für Netze wir auch weben,
Arbeit wird es hoffentlich dann nur noch ausnahmsweise geben.
Maschinen schufteten lassen
und mit was besserem befassen.
Maschinen schufteten lassen
und mit was besserem befassen.

Ich schlage deshalb vor, daß man nen Sonderfonds einrichtet
für den Teil des Volks, der freiwillig aufs Arbeiten verzichtet.
Maschinen schufteten lassen
und mit was besserem befassen.
Maschinen schufteten lassen
und mit was besserem befassen.

Hansi - 15.2.2007 um 22:04

*lol, hab grad auf meiner festplatte n brief gefunden den ich im sommer letztes jahr auf arbeit gekriegt hab um uns kleine mitarbeiter zu "motivieren". einfach nur lesen und wundern ggf. lachen wenn man schwarzen humor mag ☐

<http://www.kram-hochladen.de/download.php?id=NDM5NTM=>

MAUS - 16.2.2007 um 02:17

Na dann mal viel Erfolg beim Neue-Freundinnen-Finden :D

... - 16.2.2007 um 05:00

Der Server konnte die Datei nicht finden!

Ist alles, was ich bekomme beim Downloadversuch!

Hansi - 16.2.2007 um 08:33

mh, komisch das selbe problem hatte @maus, musste ihr die datei auch per icq schicken. nagut, dann lad ichs halt nochma woanders hoch und setz es direkt rein, guckst du da:

edit: wem das jetzt zu klein zum lesen ist, einfach datei auf platte speichern und da dann vergrößern.

dian - 16.2.2007 um 11:57

LOL. Das grenzt ja wirklich schon an Realsatire...

Wir lieben unsere Kunden, unsere Kunden sind unsere besten Freunde, denn sie sorgen dafür, dass es auch weiterhin Bedarf für Telefonsklaven wie uns gibt.. ☐

Ich möchte nur mal wissen, wie der Typ aussieht, der diesen Text verfasst hat, und ob der das wirklich ernst nimmt, was er da geschrieben hat.

Hansi - 16.2.2007 um 17:08

mh, hab glaub ich schonma n bild von dem bigboss sommer gesehen @dian. wenn mich nich alles täuscht, is das son spießig zielstrebig dreinschauender aber für managerverhältnisse noch junger typ und ich befürchte leider, dass er das was er da schreibt ernst meint ^^. nur das er es so schön lyrisch ausformuliert hat, damit das die ganzen kleinen dummen arbeiterlemminge auch fressen. aber nuja, mich hat das ding belustigt wie sau :D. spätestens bei dem wort liebeserklärung hat ich pippi in den augen vor lachen ☐

Unmensch - 16.2.2007 um 17:21

Zitat

Original von dian

LOL. Das grenzt ja wirklich schon an Realsatire...

Wir lieben unsere Kunden, unsere Kunden sind unsere besten Freunde, denn sie sorgen dafür, dass es auch weiterhin Bedarf für Telefonsklaven wie uns gibt.. ☐

Ich möchte nur mal wissen, wie der Typ aussieht, der diesen Text verfasst hat, und ob der das wirklich ernst nimmt, was er da geschrieben hat.

Mehr dazu hier:

<http://www.wiwo.de/pswiwo/fn/ww2/sfn/buildww/id/2228/id/200902/fm/0/SH/0/depot/0dpogtfnie6i2jzy42434/index.html>

Hansi - 16.2.2007 um 17:32

ah, danke @unmensch jetzt ham wa den sommer live und in farbe ☐

Tetrarchos - 16.2.2007 um 19:08

Bin mir nicht sicher ob das in diesen Thread passt: MICH hats jetzt erwischt, nette Post von der ARGE.Ab 19.März 1€-Zwangsjob bei der ABEG-Essen.

Ich als Gärtner, das wird 100% auf 8 Stunden Laubfegen und Anlagenreinigung (Müllsammeln!) pro Tag rauslaufen. Dummerweise kann ich mit 30% Kürzung nicht leben.Und wer sagt mir auch, daß die ARGE nicht 30% kürzt und mir 1 Monat später den gleichen Mist TROTZDEM wieder aufdrückt? Dann ist nämlich mit der Kürzung nur Zusatzschaden für mich eingetreten.

Mein Gehirn rast, ich MUSS auf juristisch legale Weise aus diesem Scheiss wieder raus.

Fragt sich nur wie?

Hansi - 16.2.2007 um 19:14

mh, dass dürfte schwierig werden die haben numa immer recht *hasskrieg

Tetrarchos - 16.2.2007 um 19:20

Also endlos gelbe Scheine, notfalls immer von anderen Ärzten.Immer wegen Darmgrippe. (kann kein Arzt wirklich nachprüfen!) Irgendwann fliege ich dann aus dem 1€-Job, aber ARGE darf wegen Krankheit nicht sanktionieren.Ansonsten sehen die mich vor Gericht wieder, diese Flachwixer.

Was besseres fällt mir momentan selber nicht ein.Kennt jemand diese ABEG-Essen? Könnte ja vielleicht sein bei 6 Leutchen vom Ruhrpott.Oder jemand hat Kumpels die diesen Verein kennen? Die Anfangsbuchstaben AB klingen schon stark nach "Abfall Beseitigungs...."

oO *grusel* oO

JeanneDamianDracul - 16.2.2007 um 19:25

<http://www.abeg.essen.de/>

das hat das Inet ausgespuckt...also eine Maßnahme

Tetrarchos - 16.2.2007 um 19:32

Ja, Maßnahme ist bei denen ja jeder Mist. Ich soll mich 19. März da vorstellen und werde dann "eingeteilt". Wie das schon wieder klingt: Du WIRST jetzt... Du MUSST jetzt...

Klingt für mich wie eine Stufe vorm Knast. Das ich noch daheim schlafen darf und Bier trinken darf, ist wohl schon alles an Unterschied. ☐

Ina - 16.2.2007 um 21:53

Mein aufrecht empfundenes Beileid.

Kannst du da nicht einfach so planlos und lahmarschig arbeiten, dass sie dir bald wieder kündigen?

Irgendwann muss doch auch bei sowas Schluss sein - bzw. wenn sie das nicht tun, hast du es wenigstens gemütlich.

Muss halt so ausschauen, als gäbst du dabei dein Bestes - also ich kenne jemanden, der hat das großartig drauf...

Viel labern, über alles Bescheid wissen - und dauernd was runterfallen lassen - oder so ähnlich, k.A. kenn den Job ja nicht so

@Pantheists Brief noch:

Das mit der Daseinsberechtigung finde ich am Geilsten.

Aber immerhin kann man da davon ausgehen, dass das ernstgemeint war.

Hansi - 16.2.2007 um 22:10

ja auch wenn das mit der daseinsberechtigung noch so unmenschlich klingt, es ist leider sein voller ernst *hasskrieg ☐ .
drecksjob, aber was will man machen, ich bin jung und brauche das geld ^^.

... - 17.2.2007 um 05:29

@Pantheist:

Sei froh, dass Du nicht bei 'nem kirchlichen Arbeitgeber bist. Da schwallen Dich die Bosse, die Dich das ganze Jahr über wie Scheiße behandeln (und Deine Bewohner) auch noch zu Weihnachten mit christlichen Kokolores voll. Heuchlerischer geht's nimmer. Da ist der Typ ja noch ehrlich, wenn er davon spricht, dass man auch immer schön lieb zu den Kunden sein soll.

@Tetrarchos:

Ich hab' heute abend wenig Zeit, weil ich morgen noch nach Venlo will, aber ich kenne auch einiges aus dieser 1€-Scheiße.

Bei uns arbeiten auch welche (aber kein Hauptamtlicher will die haben).

Kann sein, dass Du mit 32 gar nicht mehr darein fällst. Da gibt es Altersbeschränkungen, bis wann die jemanden verpflichten dürfen.

Ich kümmerge mich mal morgen Nacht etwas mehr darum.

dian - 17.2.2007 um 12:54

Ich habe den Eindruck, bei 1 Euro-Jobs geht es gar nicht darum, dass die Leute was Sinnvolles und Produktives tun...

wahrscheinlich ist es den meisten Verantwortlichen sogar scheißegal, ob sich die 1Euro-Jobber überhaupt anstrengen oder nicht.

Wichtig ist nur, dass sie anwesend sind... damit sie nicht auf dumme Gedanken kommen, und damit sie sich nicht zu sehr an das lockere Leben ohne Job gewöhnen.

Theoretisch könnte man den Leuten ja wenigstens, wenn sie schon arbeiten sollen, irgendwelche Halbtags-Jobs anbieten, die nicht so viel Zeit in Anspruch nehmen. Aber das ist von oben doch gar nicht erwünscht. Die Menschen sollen erst gar nicht auf die Idee gebracht werden, dass man seinen Tag auch ohne eine berufliche Tätigkeit sinnvoll ausfüllen könnte...

bzw., diese Erkenntnis sollen sie, wenn es nach den Politikern geht, erst mit dem Eintritt ins Rentenalter erlangen.

Da erwartet man dann plötzlich von den Menschen, dass sie sich Hobbys suchen und sich irgendwie allein beschäftigen.

Jene, die diese Lektion allerdings schon dreißig Jahre vorher gelernt haben, werden als faul beschimpft und wie Dreck behandelt.

@ Tetrarchos:

Zu deiner Frage, wie du dem entgegen kannst:

kannst ja mal bei

www.chefduzen.de

vorbeischauen. Das ist ein Board, wo es fast ausschließlich um solche Themen geht. Vielleicht hat da jemand ein paar konkrete Tipps für dich.

... - 18.2.2007 um 01:58

Da gibt es noch ähnliche Seiten, aber guck' erstmal darauf.

Mal 'ne Frage, hast Du denn mit denen schon eine Eingliederungsvereinbarung unterschrieben, denn ansonsten können die Dich eh nicht dazu bringen?

Tetrarchos - 18.2.2007 um 06:41

Also: Zur "Eingliederungsvereinbarung" wurde ich am selben TAG GEZWUNGEN, wo mir die Sachbearbeiterin den 1€-Job eröffnet hat. Typische Drohung: "Sie unterschreiben, oder wir sanktionieren Sie."

(Ich komme mir schon irgendwie etwas wie IRAN vor :D)

Wenn ich da jetzt SO arbeite, daß man mir beim Laufen die Schuhe besohlen kann, dann wird mir das quasi als Verweigerung ausgelegt (= auch Sanktionierung). Habe schonmal öfters gehört, daß diese Ausbeuter für 1€ auch noch volle Leistung verlangen.

Die vorgeschlagene Seite gucke ich jetzt mal an, schreibe diese Antwort grade vorher. Thx!

PS: ich hab einen Schlafrythmus wie im U-boot. Etwa 4 Stunden wach, dann 4 Stunden Schlaf... Fragt mich nicht warum das so ist. Ich werde einfach schneller wach UND schneller MÜDE. Das ergibt manchmal recht tolle Zeiten für Postings. :D Mit dem 1€-Job wird dieser seltsame Tagesablauf ein Zusatzproblem... ☐

Tetrarchos - 18.2.2007 um 07:16

@ dian

Hab mir die Seite jetzt angesehen. Ein paar Ideen hab ich gesammelt, thx.

Ich werde auf jeden Fall vom ersten Tag an meine Tätigkeit notieren (gegebenenfalls fotografieren!) und auch auf die Arbeitsbedingungen achten. Sobald ich etwas bemerke was nicht gesetzmäßig ist, gehts SOFORT zum Anwalt. Außerdem werde ich möglichst oft Krankschreibung machen. Kürzung wegen Krankheit darf die ARGE ja nicht.

Ich werde Euch darüber berichten. Dann habt Ihr schonmal eine Erfahrung, falls jemand von Euch mit 1€-Job belästigt wird.

... - 19.2.2007 um 04:30

Aber doch nicht über den Anwalt.

Der schreibt doch erst die an und bittet um Abänderung.

Nix da, sofort an das Gewerbeaufsichtsamt und Kopie natürlich immer an den Vorsitzenden dieser abeg da, oder wie die heißt.

Auch freundliche Hinweise an den direkten Vorgesetzten über Fehlverhalten, was man ja mal übersehen könnte, wenn jemand evtl. 500 € übrig hätte so für einen armen Puff Daddy IVler können ein Arbeitsverhältnis verkürzen, allerdings immer so machen, dass klar bleibt, dass dies keine Erpressung sein sollte.

Also:

Haben die Dir schon das Geld für die Fahrkarte überwiesen?

Ansonsten kannst Du Dich ja leider da gar nicht melden. Maximal ein Anruf ist noch drin, dass Du sofort natürlich gerne kommst, sobald das Geld da ist. Ich würde schon mal einen Brief aufsetzen, dass Du Dich freust, dahin zu kommen, aber noch auf das Geld für die Fahrkarte wartest.

Vorher fährst Du natürlich nicht. Oder jeden Tag schwarz und legst der Arge dann die ganzen Quittungen für's Schwarzfahren vor.

Als nächstes ist es meines Wissens klar, dass Du zuerst in alle Vorschriften der Berufsgenossenschaft eingewiesen werden mußt. Ansonsten sofort diese verständigen, dass dies nicht passiert ist. Die Berufsgenossenschaftsordnung muss ebenso ausgehangen sein wie die Feuerschutzordnung und für Pausenräume gibt es Vorschriften, ebenso für Duschen und andere Sanitärräume. Man will doch nicht im reinen Chaos arbeiten, sondern man will doch in Deutschland alles schön nach Vorschrift machen.

Ich denke außerdem, dass Ihr Gärtner ganz bestimmte Berufskleidung braucht, also etwas, was nur für Deinen Körper gedacht ist. Ich bin mir sicher, dass es dort auch eine Vorschrift bei der BG gibt, dass die passgenau sein muss, also nix gebrauchte oder so. Das Waschen und das Duschen muss natürlich auf der Arbeit erfolgen. Oder willst Du etwa gewaschen und in sauberen Klamotten da erscheinen, bei Puff Daddy IV muss man sparsam sein.

So, auf all diese Punkte würde ich schon am ersten Arbeitstag achten und alles genau notieren und ggf, auch fotografieren, falls sowas möglich ist.

Bei der Formulierung helfe ich Dir gerne, denn solche Briefe müssen so aussehen, dass da wirklich der Korinthenkacker schlechthin geschrieben hat.

Nicht die sanktionieren Dich, sondern DU sanktionierst die.

Ina - 19.2.2007 um 10:40

Zitat

Wenn ich da jetzt SO arbeite, daß man mir beim Laufen die Schuhe besohlen kann, dann wird mir das quasi als Verweigerung ausgelegt

Nun, es darf natürlich nicht so aussehen, als würdest du das absichtlich tun...

Nein, du bist unfähig, du kannst es nicht besser! Es hat überhaupt keinen Zweck zu versuchen, dich irgendwie ins Arbeitsleben wiederinzugliedern!

Möglichkeit 1:

Du arbeitest nicht langsam, sondern gründlich. Wenn man dich deshalb anmacht, so labere davon, was doch alles zu tun ist. Auch wenn der Chef nix dergleichen angeordnet hat, du hast viel mehr Erfahrung in deinem Job und weißt viel besser, was alles nötig ist, um die Sache wirklich gut zu machen. Chefs können es nicht ab, wenn Mitarbeiter ihr eigenes Ding drehen, insbesondere (und das ist hier natürlich Voraussetzung) wenn nix Gescheites dabei herauskommt. Und wenn sie dich auf der ARGE anschwärzen, erzählst du denen, wie außerordentlich engagiert du doch warst, muss man ja sein heutzutage, wenn man fit auf dem Arbeitsmarkt sein will.

Das ist die Version für dich, wenn du nicht schüchtern bist und gerne nervst und diskutierst.

Ich kenne jemanden, der macht das permanent unabsichtlich so. Dummerweise hat er sich aber auch mit unserem Herrn Arbeitsamt versaut, so dass er sich nimmer hintraut (dazu muss ich aber anmerken, dass das hier die Strafkolonie für unfähige Vorarlberger Beamte ist).

Das ist natürlich nicht jedermanns Fall, deshalb

Möglichkeit 2:

Du bist einfach verplant. Du hast nicht den geringsten Blick fürs Ganze. Deshalb machst du deine Arbeiten so unzweckmäßig, dass du dauernd hin- und herrennen und vieles doppelt erledigen musst. Außerdem kannst du dir nix merken, wenn man dir Anweisungen zum Bessermachen gibt. D.h. du arbeitest eigentlich immer in einem akkuraten Tempo, aber vorwärts geht trotzdem nix.

Nun, ich kenne deinen Job nicht so konkret, aber wenn man z.B. ein Gästebad zu putzen hat, müsste man folgendermaßen vorgehen:

Gleich beim Reingehen fällt der aufmerksamen Putze auf, dass kein Klopapier mehr da ist - also latscht man zum Schrank und holt neues. Während man das auffädelt, bemerkt man untolerierbare Wasserspritzer auf dem Fußboden. Man holt den Wischer und macht sie weg. Dann läuft man wieder drüber und fängt an, die Duschwanne auszuwischen. Ist man damit fertig, steigt man in selbige und beginnt, die Duschwand sauber zu machen. Anschließend putzt man die Amaturen, indem man sie dick einschleut und mit viel Wasser abraust. Dann bemerkt man erschrocken, dass die Duschwand davon Wasserspritzer abbekommen hat und poliert sie erneut. Die Wanne muss man nun natürlich auch wieder auswischen. Währenddessen hat man ganz die Amaturen vergessen, auf denen die Wasserflecken wieder eingetrocknet sind - man darf sie nochmal putzen.

Nun kommt das Waschbecken dran. Das mit den Duschamaturen war einem eine Lehre, so dass man gleich nach dem Säubern Wasserhahn und Becken glänzend poliert. Als man danach den Blick über sein Werk schweifen lässt, fallen einem die verschmutzten Zahnputzgläser in den Halterungen daneben auf. Resultat: Mittel rein, Wasserhahn aufdrehen, ausspülen, polieren, wieder hinstellen. Das zweite Glas lässt man dabei fallen - also Scherben aufputzen, raus zum Schrank, neues Glas holen. Jetzt sieht natürlich das Waschbecken wieder benutzt aus, weswegen das nochmal zu putzen ist.

Gut, überstanden. Nun zum Schrank latschen, Handtücher holen, hinhängen. Beim Klo putzen denkt man an die neuen Gäste und es fällt einem ein, dass die noch keine Willkommensschokolade unterm Spiegel liegen haben. Also zum Schrank laufen, Schokolade holen, hinlegen. Vom vielen Drüberlatschen ist nun der Boden wieder schmutzig geworden,

den man zum Abschluss nochmal wischen muss. Nun bewundert man ausgiebig sein vollendetes Werk. Dabei fällt einem auf, dass kein Nähset mehr da ist und die Kosmetiktücher alle sind. Also wieder zum Schrank, beides holen, hinstellen. Nochmal Boden wischen, weil man ja wieder drübergelaufen ist. Nun merkt man, dass man den Vorleger vergessen hat. Also raus, den holen und mit elegantem Schwung über den Boden sausen lassen, damit man nicht zum vierten Mal den Boden wischen muss. Der Vorleger landet faltig und schief vor der Dusche, aber man scheißt drauf :D

Ich glaube, mit ein bisschen Phantasie geht sowas bei fast jedem Job.

Nachteil: du müsstest dabei tatsächlich arbeiten. Vorteil: vermutlich nicht lange, insbesondere, wenn man sich nicht nur selber mit seiner Arbeitsweise in die Quere kommt, sondern auch eventuellen Kollegen.

Du darfst da natürlich nicht die geringste Besserung zeigen. Klar, wenn man dich auf die Fehler aufmerksam macht, musst du zerknirscht sein, seufzen, wie kompliziert das alles ist und dass du dir wirklich Mühe gibst, doch da wären einfach so viele Dinge, die man beachten müsste, das könne man sich doch gar nicht merken usw. etc. - und beim nächsten Mal hast du alles wieder vergessen.

Und wegen bloßer Dummheit darf man in dieser Welt doch nicht sanktioniert werden - wo kämen wir da hin???

... - 20.2.2007 um 04:38

In Möglichkeit I erkenne ich mich sofort wieder, manchmal auch unabsichtlich, was meinen Job anbelangt, aber was Amtswege anbelangt, bin ich natürlich auch ein Mensch, der immer alles besser weiß und besser kann. Und das nervt mehr als Arbeitsverweigerung oder Unfähigkeit.

Wenn Du sicher gehen willst, @Tetrarchos, dass Du denen auf den Geist gehst, hilft auch noch reden, reden, reden und wieder reden.

Deine Sachbearbeiterin muss schon sehnlichst warten, dass Du mal Luft holen musst. Da wirst Du auch schnell alle los. Weiß aber nicht, ob Du das kannst als Pfälzer, aber meine niederländische Ader macht mir das ewige Quaseln sehr leicht. Und hier im Ruhrgebiet ist man ja auch nicht gerade schweigsam.

Kebap - 20.2.2007 um 15:08

www.tacheles-sozialhilfe.de

die haben auch ein interessantes forum mit hilfsbereiten schreiberlingen, unter anderem einige spezialisierte anwälte

ich plane mich demnächst wie hansi als sklave von so nem telefonterrorkonzern zu verdingen, um meinen telefonskill zu trainieren. so 2-3 monate mal antesten und dicke prämien abräumen, dann völlig unerwartet kündigen oder management übernehmen, je nachdem.

Tetrarchos:

kannst du dir keinen halbwegs interessanten 5 oder 7 euro job suchen, um diesem nervigen 1 euro job ausm weg zu gehen?

ich fordere ein bedingungsloses grundeinkommen!

Killing Joke - 20.2.2007 um 22:28

@kebab:

Such mal nen halbwegs akzeptablen Job für 7 Euro die Stunde in Deutschland. Entweder nur über Zeitarbeit oder private Arbeitsvermittler, die geil auf Vermittlungsgutscheine der Arbeitsagentur sind. Da hast du die Wahl zwischen Pest und Cholera. Normal findest kaum noch was.

@Maria:

Was ich noch fragen wollte. Du schriebs, dass du mit 12 an einer Wäschemangel gearbeitet hast, in tropischem Klima! Wie ging denn das? Ist in Österreich Kinderarbeit erlaubt oder wie soll man sich das vorstellen? :D

Hab noch was interessantes im Netz gefunden:

Wollte euch kurz über eine kleine Erfahrung zum Thema Leiharbeit In Kenntnis setzen, die ich heute von einem Kollegen erfahren habe, dessen Bruder von dieser modernen Art der Sklavenarbeit betroffen ist.

[I]Der Bruder meines Kollegen ist 33. Mit 20 hatte er seine Lehre als Maschinenschlosser in einem renommierten

Metallbetrieb im mittleren Neckarraum abgeschlossen. Mit den Jahren wurde der Betrieb von ehemals 700 auf heute ca. 200 Mitarbeiter rationalisiert. Auch ihn hat es dann vor einiger Zeit in Form der Kündigung erwischt. Clever und vorsorgend, wie die meisten Schwaben sind, hatte er gleich nach seiner Kündigung den Meister gemacht. Nach einigen Monaten der vergeblichen Suche nach einem neuen Betätigungsfeld hat er es dann bei einer Zeitarbeitsfirma versucht. Diese wollte ihn zunächst gar nicht nehmen (wahrscheinlich war er überqualifiziert), gab ihm dann aber doch eine Zusage, nachdem seine alte Firma (!) für ihn interveniert hatte. Das Ergebnis der ganzen Aktion ist nun, dass er heute wieder in der gleichen Firma, an derselben Maschine wie schon vor 13 Jahren arbeitet. Nur mit dem Unterschied, dass er diese Arbeit für weniger, sprich Zeitarbeitslohn verrichtet.

Solch ein System kann doch nur als zynisch bezeichnet werden, oder?! [/I]

Und trotzdem labern wieder alle es würde einen wirtschaftlichen Aufschwung geben! Hää, kann mir das mal jemand erklären?? :|

Ina - 21.2.2007 um 00:01

na gerade deshalb gibt es den wirtschaftlichen Aufschwung. Gleiche Arbeit gemacht, weniger Geld gezahlt => mehr in der Kasse => "Aufschwung" .

Zitat

Ist in Österreich Kinderarbeit erlaubt oder wie soll man sich das vorstellen?

natürlich nicht, ich war da schwarz.

Meine Mutter hatte damals dort gearbeitet, sie hat mir den Job besorgt - sie war der Meinung, ich sollte mal was Vernünftiges lernen, nämlich arbeiten. Wahrscheinlich habe ich auch wg. Geld rumgejammert, ich weiß nimmer genau.

Wie gesagt, dass das Ganze ziemlich krank war, fiel mir erst im Nachhinein auf, ich hatte keine Vergleichsmöglichkeiten. Und so richtig körperlich fertiggemacht hatte es mich ja nicht - ich hab ne robuste Konstitution und war nur in den Ferien dort.

Der Betrieb ist echt witzig, als der noch ne Baustelle war, hatte einer nichts anderes zu tun, als im obersten Stock am Fenster zu stehen, und nach unbekannten Fahrzeugen Ausschau zu halten, die eine Kontrolle hätten bedeuten können. Kam eins, musste er Alarm geben, so dass sich alle Schwarzarbeiter im Heizungskeller verstecken konnten. Auch später kam das noch vor, da gab es in der Wäscherei eine öminöse Tür, da kamen dann alle rein, dann der Schrank davor - und gut wars.

Soll da nur zeitweise recht eng geworden sein.

Wir haben damals schon gewitzelt, dass ich dort auch rein müsste.

Es gab genügend Leute, die illegal im Land waren. Und einige wussten gar nicht, wann sie geboren waren, die hatten dann offiziell am 32.12. irgendeines geschätzten Jahres Geburtstag...

Ich könnte noch ein paar hübsche Geschichten von Kakerlaken erzählen, die regelmäßig in der Küchenwäsche des einen Hotels versteckt waren - die ließen die Lumpen oft ein paar Tage rumliegen, und die Viecher vermehrten sich da drin fröhlich. Schmiss man sie dann in der Wäscherei auf den Boden, fielen die Alten und ihr vielzahliger Nachwuchs raus und huschten rasch in dunkle Winkel - dann hieß es tottreten, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass man da immer alle erwischt hatte.

Ich hab allerdings nur einmal welche gesehen.

Das ist übrigens ein 4-Sterne-Hotel :D

Und zwar ein Schönes, keine runtergekommene Bruchbude...

Xoc - 21.2.2007 um 00:06

Es ist ganz einfach:

Du stehst immer in Konkurrenz zu den Maschinen, weil diese auch Arbeit leisten können.

Du musst deine Arbeitskraft billiger anbieten als die Maschinen es können, sonst wirst du arbeitslos oder vorübergehend künstlich beschäftigt.

Die Maschinen werden immer besser, du nicht.

Du kannst dir keine Maschinen leisten, die für dich arbeiten, deswegen hast du Pech gehabt.

Und in Konkurrenz zu allen, die bereit sind billiger zu arbeiten, stehst du auch noch.

Irgendwann haben wir eine Maschine, die alles produzieren kann, aber wir werden leider verhungern, weil wir keine Arbeit mehr haben, die uns das Geld bringt zu kaufen, was die Maschine produziert.
Und wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen, gell?

zynische Grüße,
Xoc

Ina - 21.2.2007 um 00:11

Dann stell ich mir ne Kuh auf die Wiese :12:

Tetrarchos - 21.2.2007 um 01:28

Zitat
Original von Xoc
Es ist ganz einfach:
Du stehst immer in Konkurrenz zu den Maschinen, weil diese auch Arbeit leisten können.
Du musst deine Arbeitskraft billiger anbieten als die Maschinen es können, sonst wirst du arbeitslos oder vorübergehend künstlich beschäftigt.
Die Maschinen werden immer besser, du nicht.
Du kannst dir keine Maschinen leisten, die für dich arbeiten, deswegen hast du Pech gehabt.
Und in Konkurrenz zu allen, die bereit sind billiger zu arbeiten, stehst du auch noch.

Irgendwann haben wir eine Maschine, die alles produzieren kann, aber wir werden leider verhungern, weil wir keine Arbeit mehr haben, die uns das Geld bringt zu kaufen, was die Maschine produziert.
Und wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen, gell?

zynische Grüße,
Xoc

Ich verhungere auch nicht.ich kann auch GELERNT Obst und Gemüse anbauen, mit maximalem Ernteertrag.Sogar Getreide kann ich zur Not anbauen."unsere kleine Farm" lässt grüßen. *g*

Im übrigen mal herzlich Danke für die zahlreichen Tippgeber.
Irgendwas zu tun, was den Chef direkt nervt, ist vermutlich immer schlecht.Es ist doch leider so, das bei der ARGE dann meine Aussage gegen die Aussage vom Chef steht.Dreimal dürft ihr raten, wem geglaubt wird.Also lasse ich mir lieber garnichts anmerken und schlage dann ganz hintertürkisch mit juristischen Beschwerden über die Arbeitsbedingungen usw zu.Falls DARAUF eine Sanktion erfolgt, verliert die ARGE dann gleich den nächsten Prozess, weil ich ja in dem Fall nur meine Rechte wahrgenommen habe, woran man mich nicht hindern darf.
Das ist besser als Diskussionen mit Chef und Sachbearbeiter.Die sind MINDESTENS zu 2, ich bin alleine.Also muss das sehr geplant angegangen werden.

Xoc - 21.2.2007 um 03:20

Zitat
Original von Maria
Dann stell ich mir ne Kuh auf die Wiese :12:

Wenn dir die Wiese gehört, sonst ist das sicher Sachbeschädigung vom Gras oder so...
Und ob du dann alle gentechnischen Veränderungen der Kuh lizenziert hast?
Das ist ja kein Kavaliersdelikt geistiges Eigentum zu rauben...

Ina - 21.2.2007 um 09:23

Naja, Genkühe gehen eher auf Milch- bzw. Fleischleistung und Aushalten von Stalleben mit maßloser, unartgerechter Überfütterung - solche Viecher sind nix zum auf die Wiese stellen, die fallen ja um, wenn der Boden schief ist ☹

Und ein paar Wiesen sind da schon - und da meine geldgeile Verwandtschaft nur an den tiefer gelegenen interessiert ist, die

man vielleicht irgendwann mal umwidmen und als Bauland verschachern kann, ist es durchaus möglich, dass ich die mal "bekomme".

@Gartenbau: wäre nicht schlecht, ist sonst ein bisschen einseitig, die Ernährung, bloß in dem Klima und auf dem Boden hier schlecht - oder kannst du zaubern, @Tetrarchos? ☐

Killing Joke - 21.2.2007 um 21:23

Noch ein Bericht zum Thema Arbeitslosigkeit:

Sachsen-Anhalt testet Arbeitspflicht

Sachsen-Anhalt will die öffentlich finanzierte Beschäftigung in zwei Modellregionen drastisch ausweiten. Die Arbeitslosigkeit soll so um weit mehr als die Hälfte gesenkt werden.

"Wir wollen hier nicht den Sozialismus einführen und auch nicht die Marktwirtschaft konterkarieren. Aber man muss den nicht vermittelbaren Arbeitslosen etwas bieten", sagte Wirtschaftsminister Reiner Haseloff (CDU) der FTD. "Ziel ist es, die Arbeitslosenquote dort mindestens zu halbieren", erklärte der Leiter der Regionaldirektion der Arbeitsagentur, Rainer Bomba. Arbeitslosen, die sich den Angeboten verweigern, werden die Leistungen gekürzt.

Die Bundesregierung diskutiert derzeit die Einrichtung eines öffentlichen Beschäftigungssektors für mindestens 100.000 nicht vermittelbare Arbeitslose. Das Bürgerarbeitsprojekt in Sachsen-Anhalt knüpft daran an, geht aber mit dem Druck auf die Arbeitslosen wesentlich weiter. Mit dem Prinzip "Geld für Arbeit" orientiert man sich an dem Modell "Welfare to Work" in den USA - einem Lieblingsprojekt des hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch (CDU).

Skepsis ausgeräumt

Das Projekt soll in zwei Kleinstädten durchgeführt werden, in Bad Schmiedeberg und Barleben. In Bad Schmiedeberg liegt die Arbeitslosigkeit bei 18 Prozent, das sind 331 Arbeitslose. 130 von ihnen gelten derzeit als schwer vermittelbar. Von diesen haben am Mittwoch 30 bei einem örtlichen Träger einen Job angenommen, bis Januar sollen weitere 100 folgen. Die Arbeitslosen betreuen pro Woche 30 Stunden lang Ältere oder helfen in Vereinen. Weitere 8,5 Stunden kümmern sie sich um Jobs und Weiterbildung.

Die bei öffentlich geförderter Beschäftigung übliche Skepsis bei Arbeitgebern und Arbeitnehmern haben Haseloff und Bomba versucht, im Vorfeld auszuräumen. "Wir haben mit den Arbeitgebern gesprochen - es darf kein sozialversicherungspflichtiger Job dadurch verdrängt werden", sagte Bomba. Laut Haseloff, der in dieser Region früher Leiter der Arbeitsagentur war, sollen nur Non-Profit-Jobs angeboten werden. "Idealtypisch könnte man mit dieser Methode die Arbeitslosigkeit auf null senken. Wir haben ein riesiges Angebot an Jobs und seitens der Arbeitslosen meist Warteschlangen."

Haseloff rechnet aber auch mit politischem Gegenwind. "Wir wissen, dass wir uns in der CDU damit ordnungspolitischen Bedenken aussetzen und in der SPD sozialpolitischen. Aber Bedenkensträger helfen bei einer hohen Sockelarbeitslosigkeit nicht weiter", sagte er.

Die Gewerkschaften könnten beim Lohn Bedenken anmelden. Die Bürgerarbeiter erhalten zwischen 600 und 1000 Euro brutto, das ist etwas mehr als Arbeitslosengeld - aber weniger, als in manchen Tarifverträgen steht. "Auch auf dem ersten Arbeitsmarkt wird hier nicht viel mehr verdient", sagte Haseloff. Das Projekt dürfe nicht teurer werden als das, was an Leistungen gezahlt wird. Wer sich dem Angebot entzieht, muss mit Druck rechnen. "Wir folgen dem Prinzip Leistung für Gegenleistung" sagte er.

Sollte das einjährige Pilotprojekt Erfolg haben, hätte eine Ausweitung große Folgen: Denn zur Finanzierung müssten die bisher getrennten Finanztöpfe von Arbeitsagenturen und Kommunen zusammengefasst werden. "Diese Entscheidung muss die Politik fällen", sagte Bomba.

In Barleben soll das Projekt 2007 starten. Es wäre das insgesamt dritte dieser Art. In Magdeburg arbeiten bereits seit August 20 Bürgerarbeiter in einer Behindertenwerkstatt. Von diesen haben laut Bomba zwei einen Job auf dem ersten Arbeitsmarkt gefunden.

... - 22.2.2007 um 06:21

Ihr könnt ja mal jemanden fragen, was die professionellen Menschen, die in solchen Jobs arbeiten, von den 1€-Hilfen im sozialen Bereich halten.

Das ist auch nix, da haste nur einen Bewohner mehr zu betreuen, mehr nicht.

Das Modell ist auch schwachsinnig.

Dann lieber garantiertes Grundeinkommen und ggf. noch einen Mindestlohn dazu, damit auch vernünftige Leute zu solchen Arbeiten gehen.

@Tetrarchot:

Natürlich gehe ich mal davon aus, dass Du da nicht der einzige 1 €-Jobber bist (manchmal zahlen die sogar 1,50 - 2€!! Wie großzügig!).

Also hast Du ja ggf. Zeugen.

Nur, Deinem Sachbearbeiter, solltest Du das ohne Zeugen sagen, dass Deine Freunde von der Russenmafia ihn und seine Frau mal demnächst besuchen kommen, wenn er dieses oder jenes nicht bewilligt.

Arna Krugerowa kommt! :D

Tetrarchos - 23.2.2007 um 02:33

Getreide wächst weitestgehend überall in Deutschland, außer im Hochgebirge natürlich.

Selbiges gilt für Kartoffeln, für Bohnen, usw... Schau Dir einfach an, was im Mittelalter unter vergleichsweise primitiven Bedingungen angebaut wurde.

Eintönig muss es auch nicht sein. Ein Austausch von Lebensmitteln mit anderen findet immer statt. Da ich die Topgrundnahrungsmittel Getreide und Kartoffeln produzieren kann, sollte ich immer Nachfrage zu Tauschgütern haben. Das ganze natürlich auf einem vernünftigen Level, nicht als Profitveranstaltung. :D Einfach fairer Tausch.

Tetrarchos - 23.2.2007 um 02:45

@ Arne

Nett wäre es doch, wenn ich da mit 5-6 wild aussehenden Gestalten aufschlagen könnte.

Erst gehe ich allein ins Büro und erzähle der SB nen Takt. Wenn sie dann rumpampt oder einfach nur mich auslacht, pfeife ich kurz und 5 Schlägertypen erscheinen in der Bürotür... :D

Entsprechend würde ich selber dann auch bei so ner Aktion für andere als "Schläger" mitlaufen. Meine Optik gibt das durchaus her: 1.90m bei 104kg! :15:

... - 23.2.2007 um 04:41

Ich bin leider nur 1,68 bei 75 kg ungefähr.

Aber davon abgesehen soll das häufiger so ablaufen, dass man sich mit der Methodik schon dem ein oder anderen Zwang entziehen kann.

In einer geordneten Republik mit Rechtsansprüchen leben wir schon lange nicht mehr.

Ich kenne aber zu wenig Schlägertypen, maximal von der Arbeit und die eignen sich nicht so gut für Absprachen.

Ina - 23.2.2007 um 21:38

Och, ich könnte mir zu Einschüchterungszwecken fast nix besseres vorstellen, als eine Horde aggressiver Geistig-Behinderter.

Du bist ja gleich groß wie ich.

und 75kg hatte ich auch mal geschafft. Danach bin ich dann nimmer auf die Waage gestanden ☐

@Tetrarchos:

Leider meinte ich mit "zaubern" gerade die Tricks, die Getreide etc. dazu bringen, in den Nordalpen zu wachsen.

Selbst, wenn das Klima wärmer wird, bleibt der Boden erstmal hellbraunes, kiesdurchsetztes Gesteinmehl, geeignet für Gras und Fichten, sonst für eher nix.

Kartoffeln sollen aber ganz gut gehen. Unterm Misthaufen jedenfalls, wo das Wasser von dem hinrinnt. Apfelbäume funktionieren auch sehr bedingt: Wenn man sie an die Hauswand stellt, wo die Sonne voll hinknallt und sie keinen Nordostwind abkriegen, kriegen Frühäpfel ihre Früchte so bis Oktober reif - letztes Jahr haben wir 10 Stück oder so geerntet :D

Die Wege zum Tauschen sind weit und anstrengend wg. Höhendifferenz.

Die Ernährung bestünde dann halt aus Milchprodukten, etwas Fleisch (dazu am besten Karnickel hertun, ich hab doch noch so wundervolle Ställe unterm Fenster, die aus einem rausgeschmissenen Schrank von dem Hotel gezimmert sind, das ich oben erwähnt habe - tja, meine Welt ist klein und so hat der Post sogar einen Bezug zum Thema ☐), Kartoffeln, Waldbeeren und exotischen Spezialitäten wie Brennesselspinat oder Löwenzahnsalat.

bla.

... - 24.2.2007 um 02:40

Aus Brennnesseln und Löwenzahn hab' ich auch früher gerne Salat gemacht, meine Mutter brachte sowas dann immer aus unserem Garten mit.

Dabei fällt mir aber auf, dass ich gar nicht weiß, wie man eigentlich Essig macht!?!(Für Salat!)

Edit:

Dass man Brennnesseln jetzt mit drei "n" schreibt, ist ja fürchterlich!

schwarzlicht - 25.2.2007 um 15:47

Wenn ihr das mit den Schlägertypen auf dem Arbeitsamt wirklich vor habt müsst ihr euch beeilen. Das Arbeitsamt Baesweiler hat mittlerweile Sicherheitsdienst. Wer keinen Termin hat kommt da garnicht erst rein. Und wer schon mal auffällig geworden ist, kommt nur in Begleitung einer Sicherheitskraft zu seinem Arbeitsberater durch.

Hansi - 25.2.2007 um 15:57

das is jetzt hoffentlich ein schlechter scherz oO

JeanneDamianDracul - 25.2.2007 um 16:21

Ach das ist doch Schnee von gestern, die Ämter haben schon ein paar Jährchen eine Taste ihrer Tastatur umfunktioniert (wenn ich mich recht entsinne war es die Taste F12) wenn diese Taste gedrückt wird (also der Angestellte bedroht oder was auch immer) erscheint auf den Monitoren aller anderen Angestellten eine Nachricht mit der Zimmernummer etc. Sozusagen schon eine ziemlich sichere Sache

Hansi - 25.2.2007 um 16:32

echt jetzt?!? *lol wo haste das denn gehört??? wenn das echt so is, dann is das ziemlich arm, aber gut, dass wär auch nix neues auf ämtern ☹:

JeanneDamianDracul - 25.2.2007 um 16:36

Tia Informationen aus erster Hand von Leuten die viele Sachen unbedacht ausplaudern

Selbst Schuld

Hansi - 25.2.2007 um 16:38

:D muss ich direkt demnächst mal meine cousine fragen, die arbeitet auch auf ner hartz 4 stelle. oh nee, dass is doch alles nich mehr wahr. ham die bestimmt damals eingeführt als in berlin ein mann mit axt ins amt stürmte :D

JeanneDamianDracul - 25.2.2007 um 16:41

Ist ja vom Bundesgebiet abhängig, vllt erzählt dir deine Cousine noch wesentlich heftigere Sachen, nichts ist unmöglich.

Hansi - 25.2.2007 um 16:43

naja, bis jetzt se ab und an schonma die ein oder andere storry erzählt wie ihr leute an kragen wollten ^^ . aber von nem notknopf hat sie nix erzähl, nuja, wie dem auch sei.

hopeless - 25.2.2007 um 16:51

ist doch toll.. wenn man an die tastatur rankommt, dann einfach ab und zu mal drücken, wenn die sachbearbeiterin einem an die substanz geht ☹

Tetrarchos - 25.2.2007 um 19:14

Essig macht man sehr einfach indem man einen billigen Wein ne Weile offen stehen lässt. Die Weinsäure verändert sich unter Zufuhr von Luftsauerstoff zu Essigsäure.
Der Wein ansich ist natürlich mit erheblich mehr Aufwand herzustellen.

Tetrarchos - 25.2.2007 um 19:18

Was die F12 Taste betrifft: Nützt die auch NACH Verlassen des Gebäudes? Irgendwann hat Herr/Frau SB doch sicher ein dringendes Bedürfnis die eigenen vier Wände zu sehen. Und der Weg dahin ist so ungeschützt, oder?? :12:

Unmensch - 25.2.2007 um 19:49

Zitat

Original von Tetrarchos

Was die F12 Taste betrifft: Nützt die auch NACH Verlassen des Gebäudes? Irgendwann hat Herr/Frau SB doch sicher ein dringendes Bedürfnis die eigenen vier Wände zu sehen. Und der Weg dahin ist so ungeschützt, oder?? :12:

Ist er. Aber die Sachbearbeiter dort sind ja auch nur Marionetten von denen, die ihnen sagen, wo es lang geht und was richtig und was falsch ist. Insofern gehören die nicht bestraft, zumindest nicht an erster Stelle (dass sie sowas überhaupt mit sich machen lassen, ist zwar nicht gerade besser, aber meist auch nur auf das Abhängigkeitsverhältnis zurückzuführen, was sie widersprüchlicherweise mit ihrer Arbeit sogar selbst vorantreiben).

... - 26.2.2007 um 05:09

Eben, @Unmensch.

DIE treiben das selber voran und haben eben noch nicht die Erkenntnis, dass es ohne sowas besser ginge, Stell' Dir vor, es gibt Hartz IV und niemand will es verteilen, weil man es nur Scheiße findet.

Das läuft im öffentlichen Dienst so ab.

Wenn Du evtl. ein Bekannter bist von dem Kollegen, der Dich bearbeitet, dann hast Du Deine Ruhe.

Ich könnte Dir gleich einen Dutzend Gründe nennen, warum ich keinen Anspruch mehr auf Übergangsgeld der BfA hätte, die haben die Gründe auch bei sich liegen, aber die rafften es nicht und haben Schiss vor mir, weil ich mal was war in dieser Scheißstadt und mich eben als ehemaliger Profipolitheini ganz gut mit Gesetzen auskenne.

Wenn die wollten, könnten die mir sofort einen reinwürgen, das machen die jedoch aus Feigheit nicht, stattdessen nehmen die sich irgendjemanden wie @Tertrarchot und schicken den in eine 1 €-Stelle, weil die meinen, der kann sich als Gärtner nicht so wehren.

Der wird das wahrscheinlich auch mit den Gesetzen nicht so drauf haben wie ich, also machen die den willkürlich zum Opfer, weil sie Vermittlungszahlen bringen müssen, sonst sind die selbst dran und deshalb suchen die Opfer.

Nur: Das Maximum, was denen da im öffentlichen Dienst passieren kann, ist, dass die evtl. mal an eine weniger attraktive Stelle versetzt werden (wobei die Arges schon die unangenehmsten Stellen sind, die die Verwaltung hat, das will eh keiner machen). An Lohn und Gehalt können die denen auch nicht ran. Da passiert nix, aber die Typen werden sich wieder Opfer suchen und ihren Schwachsinn durchziehen. Und wenn Du zufällig mit einem von denen bekannt bist, dann hast Du Glück und bleibst verschont.

Deutschland war bis 1997 noch das korrupteste Land in der OECD, ist dann vonirgendeinem ehemaligen Ostblockland abgelöst worden.

Und wenn man nicht mit Geld die Typen bestechen kann, dann müssen die eben mal lernen, was das heißt, wenn man andere ärgert.

Mein Vorschlag:

Natürlich dreht man nicht auf dem Amt durch, sondern man kommt da fein angezogen rein, am besten mit einem schwarzen Anzug und Sonnenbrille. Schnäuzer kann nicht schaden.

Man benimmt sich ausgesprochen höflich und macht, wenn es eine Dame ist, z.B. Komplimente und erfährt dann evtl. was über ihren Familienstand.

Menschen mit Kindern z.B. sind immer etwas ängstlicher.

Dann kommt zwischendurch, wenn eine Forderung kommt, wie eine Eingliederungsvereinbarung zu unterschreiben, der sehr freundliche Hinweis, dass doch der ein oder andere Kumpel in einer anderen Stadt sehr gute Erfahrungen mit der Arge gemacht hat, und die Arge auch mit ihm, so lange sie ihn in Ruhe gelassen haben.

Sich während dieser Unterhaltung mit einem Butterflymesser die Fingernägel sauber zu machen, kann nix schaden.

Man erwähnt noch kurz zum Abschied, dass man dem/der Sachbearbeiter/in alles Gute wünscht und natürlich auch wünscht, dass die Familie gesund bleibt. Alles immer mit einem hinterlistigen, undurchschaubaren Lächeln.

So, um ca. 16 bis spätestens 17.30 h haben die Feierabend, dann kann man schon mal sehen, mit welchem Auto es ab geht. (Kennzeichen, dann kann man auch ausfindig machen, wo die wohnen könnte.)

Mehr muss man erstmal nicht machen, wenn die einen sehen und erschrecken, dann hat man faktisch schon gewonnen. Und dann kommt eben kriminalistische Kleinarbeit, man findet heraus, wo die wohnen, evtl. wo die Kinder zur Schule gehen und so weiter und so fort.

Es reicht, Angst zu verbreiten, das ist schlimmer als zuschlagen, das bringt die Magengeschwüre, nicht die Vollendung einer Tat.

Tetrarchos - 27.2.2007 um 17:52

Da kann ich zustimmen Arne. Aber das mit dem Butterflymesser ist schon zu stilllos, finde ich. Eher nach Corleone-Art mit bedauerndem Tonfall ein "Warum denn? War ich nicht immer freundlich zu Ihnen?" und dazu der typische Gesichtsausdruck des Dons. :12:

JeanneDamianDracul - 27.2.2007 um 22:50

Man könnte auch einen Anruf zwischenzeitlich tätigen und sagen "Erwin, schmeiß den Zementmischer an..."

Stein um Stein...maure ich dich ein...Stein um Stein...und keiner hört dich schreien

... - 28.2.2007 um 03:57

Letzteres wäre zu platt, denn dann wüssten die ja, dass man denen drohen will. Nicht mal das dürfen die klar wissen. Die müssen in Unsicherheit leben, denn das ist es, was denen am meisten auf den Nerv fällt, sonst wären die nicht im öffentlichen Dienst.

Die träumen von ihrem Lemming-Dasein. Und da darf nur ein zwar sehr deutlicher Schatten rauffallen, der denen sagt: Alles kann umsonst sein. Und die dürfen nix konkretes haben, aus denen die irgendetwas schließen können.

Die Angst muss sich völlig inkonkret in denen festsetzen, bis die nur noch froh sind, einen nie wieder zu sehen.

Hängt natürlich auch vom Typus ab, aber die meisten, die ich kenne, die auch noch versuchen würden, jemanden zu sanktionieren, sind so ängstliche Lemminge. Und die zu nerven macht Spaß.

WeirdApparition - 2.3.2007 um 22:34

Da ich mir nun schon seit ca. 5 Monaten für eine Leihfirma meine gute Laune verderben lasse, denke ich, dass ich auch was zu diesem Thema beitragen kann. Leider kann ich aber auch nur die Threadüberschrift bestätigen bzw. sagen, wie es im Moment bei mir abläuft.

Derzeit bin ich in einem Logistikunternehmen beschäftigt und meine Aufgabe ist es, verschiedene Waren in Kartons zu packen, etwas auszupolstern und zuzukleben, sprich versandbereit zu machen.

Die Arbeit ist im Grunde kinderleicht, nur sind es die Arbeitszeiten, die mir ziemlich zusetzen und es fast unmöglich machen, noch seinen eigenen Hobbys und Interessen nachzugehen. Denn ich verbringe von Montag bis Freitag täglich von 6.00 bis 16.50 dort meine Zeit, also fast 11 Stunden. 50 Minuten davon sind Pause, also haben wir noch immer noch eine reine Arbeitszeit von 10 Stunden.

Wenn ich nach Feierabend nach Hause komme, bin ich meistens so erledigt, dass ich am liebsten nur noch ins Bett gehen würde, aber dann wäre mein Tag komplett im Eimer und deswegen bleibe ich meistens viel zu lange auf und kriege auch dementsprechend wenig Schlaf. (da ich morgens wieder um 5 raus muss, aber oft erst nach 0 Uhr ins Bett gehe.) Außerdem wohnt mein Freund bei mir und mit dem möchte ich schließlich auch noch Zeit verbringen.

Ich bin also jeden Tag 10 Stunden in einer staubigen Lagerhalle auf den Beinen, muss teilweise noch schwere Kartons rumtragen, Lkws be- und entladen und alle möglichen Dinge, die sonst noch anfallen, erledigen. Dadurch, dass ich mein Leben nicht komplett durch die Arbeit bestimmen lassen möchte, bekomme ich wenig Schlaf und belaste mich dann mit fortschreitendem Wochenverlauf immer mehr, da die Erschöpfung nie ausgeglichen wird.

Anfangs war dieser Zustand fast unerträglich für mich, aber mittlerweile hab ich mich daran gewöhnt, diese 10 Stunden

auszuhalten, hab verschiedene Tricks entwickelt, wie die Zeit für mich schneller rumgeht etc. Das Wochenende war dabei u.a. auch immer eine rettende Insel, der ich währenddessen entgegengeschwommen bin.

Doch genau dieses Wochenende wird mir jetzt auch genommen! Durch einen mehr als zweiwöchigen Ausfall des Förderkrans in dieser Firma gab es kaum Aufträge, die ausgeführt werden konnten und jetzt ist die Firma mit über zehntausend Positionen im Rückstand. Der Kunde ist darüber natürlich nicht sehr erbaut und macht, laut Chefetage, täglich Druck. Jetzt ist die Angst groß, dass dieser Hauptkunde abspringt und sollte das passieren, bekommt das Unternehmen riesige Probleme, weil es sich mit den anderen Kunden nicht über Wasser halten kann. (angeblich)

Jedenfalls verlangen diese Ausbeuter nun von uns, dass wir auch noch Samstags und Sonntags arbeiten - und dann auch 10 Stunden! Wer eine Woche an einem Samstag gearbeitet hat, hat den Sonntag frei und muss die Woche drauf am Sonntag arbeiten und hat folglich vorher den Samstag frei.

Man arbeitet also 60 Stunden die Woche und hat dann einen lächerlichen Tag frei, um sich von dieser ganzen Knochenarbeit zu erholen. Und an diesem Tag soll man dann alles nachholen, was man unter der Woche sowieso nicht schafft und das nennt sich dann Leben?

Die größte Frechheit besteht noch darin, den Packern (alles Leiharbeiter) die Schuld zugeben, da sie angeblich zu wenig packen und unordentlich arbeiten würden. Ich frage mich, wie ein Mensch, der täglich 10 Stunden körperliche Arbeit zu verrichten hat, ständig fröhlich und motiviert und mit gleichbleibender Schnelligkeit Aufträge verarbeiten soll. Mit dem ständigen Gefühl, das Letzte für die Festangestellten zu sein und nichts dagegen tun zu können, wenn er nicht den Arbeitsplatz verlieren möchte. Falls man muckt, wird man blitzschnell ausgetauscht. Selbst wenn man schon mehrere Monate dabei und gut eingearbeitet ist und alle Abläufe kennt, ist man einfach jemand, der mit einem Fingerschnippen vor die Tür gesetzt werden kann. Und in diesem ständigen Bewusstsein lebt man als Leiharbeiter und fristet sein Dasein.

Anstatt mehr Personal einzustellen, werden einfach die bereits vorhandenen Kräfte bis zum Letzten ausgeschlachtet und sollen dabei wohl noch applaudierend um mehr Arbeit bitten. Das lässt mich auch daran zweifeln, dass es so schlecht um die Lage der Firma bestellt ist, denn es dürfte kaum ein großer Verlust sein, mehr Leute einzustellen, im Vergleich zu dem fatalen Verlust, der eintreten würde, wenn der Hauptkunde wirklich seine Aufträge entzieht.

Mich beschleicht der Verdacht, dass es schlichtweg darum geht, mit möglichst wenig Einsatz den höchstmöglichen Gewinn zu erzielen, auch wenn der Mitarbeiter dabei erheblich auf der Strecke bleibt und eine menschenunwürdige Behandlung erfährt. Hauptsache, die Kasse stimmt hinterher.

Morgen ist wieder so ein 10 Stunden Tag, aber ich hab mir vorgenommen, ihn gut zu überstehen, auch wenn ich meine Zeit mit viel schöneren Dingen verbringen wollte.

Das sind im Übrigen nicht die einzig negativen Erfahrung mit der Zeitarbeit, aber darüber kann ich ja ein anderes Mal berichten. □

Unmensch - 3.3.2007 um 02:39

Zitat

Original von WeirdApparition

Da ich mir nun schon seit ca. 5 Monaten für eine Leihfirma meine gute Laune verderben lasse, denke ich, dass ich auch was zu diesem Thema beitragen kann. Leider kann ich aber auch nur die Threadüberschrift bestätigen bzw. sagen, wie es im Moment bei mir abläuft.

Derzeit bin ich in einem Logistikunternehmen beschäftigt und meine Aufgabe ist es, verschiedene Waren in Kartons zu packen, etwas auszupolstern und zuzukleben, sprich versandbereit zu machen.

Die Arbeit ist im Grunde kinderleicht, nur sind es die Arbeitszeiten, die mir ziemlich zusetzen und es fast unmöglich machen, noch seinen eigenen Hobbys und Interessen nachzugehen. Denn ich verbringe von Montag bis Freitag täglich von 6.00 bis 16.50 dort meine Zeit, also fast 11 Stunden. 50 Minuten davon sind Pause, also haben wir noch immer noch eine reine Arbeitszeit von 10 Stunden.

Wenn ich nach Feierabend nach Hause komme, bin ich meistens so erledigt, dass ich am liebsten nur noch ins Bett gehen würde, aber dann wäre mein Tag komplett im Eimer und deswegen bleibe ich meistens viel zu lange auf und kriege auch dementsprechend wenig Schlaf. (da ich morgens wieder um 5 raus muss, aber oft erst nach 0 Uhr ins Bett gehe.) Außerdem wohnt mein Freund bei mir und mit dem möchte ich schließlich auch noch Zeit verbringen.

Ich bin also jeden Tag 10 Stunden in einer staubigen Lagerhalle auf den Beinen, muss teilweise noch schwere Kartons rumtragen, Lkws be- und entladen und alle möglichen Dinge, die sonst noch anfallen, erledigen. Dadurch, dass ich mein

Leben nicht komplett durch die Arbeit bestimmen lassen möchte, bekomme ich wenig Schlaf und belaste mich dann mit fortschreitendem Wochenverlauf immer mehr, da die Erschöpfung nie ausgeglichen wird.

Anfangs war dieser Zustand fast unerträglich für mich, aber mittlerweile hab ich mich daran gewöhnt, diese 10 Stunden auszuhalten, hab verschiedene Tricks entwickelt, wie die Zeit für mich schneller rumgeht etc. Das Wochenende war dabei u.a. auch immer eine rettende Insel, der ich währenddessen entgegengeschwommen bin.

Doch genau dieses Wochenende wird mir jetzt auch genommen! Durch einen mehr als zweiwöchigen Ausfall des Förderkrans in dieser Firma gab es kaum Aufträge, die ausgeführt werden konnten und jetzt ist die Firma mit über zehntausend Positionen im Rückstand. Der Kunde ist darüber natürlich nicht sehr erbaut und macht, laut Chefetage, täglich Druck. Jetzt ist die Angst groß, dass dieser Hauptkunde abspringt und sollte das passieren, bekommt das Unternehmen riesige Probleme, weil es sich mit den anderen Kunden nicht über Wasser halten kann. (angeblich)

Jedenfalls verlangen diese Ausbeuter nun von uns, dass wir auch noch Samstags und Sonntags arbeiten - und dann auch 10 Stunden! Wer eine Woche an einem Samstag gearbeitet hat, hat den Sonntag frei und muss die Woche drauf am Sonntag arbeiten und hat folglich vorher den Samstag frei.

Man arbeitet also 60 Stunden die Woche und hat dann einen lächerlichen Tag frei, um sich von dieser ganzen Knochenarbeit zu erholen. Und an diesem Tag soll man dann alles nachholen, was man unter der Woche sowieso nicht schafft und das nennt sich dann Leben?

Die größte Frechheit besteht noch darin, den Packern (alles Leiharbeiter) die Schuld zugeben, da sie angeblich zu wenig packen und unordentlich arbeiten würden. Ich frage mich, wie ein Mensch, der täglich 10 Stunden körperliche Arbeit zu verrichten hat, ständig fröhlich und motiviert und mit gleichbleibender Schnelligkeit Aufträge verarbeiten soll. Mit dem ständigen Gefühl, das Letzte für die Festangestellten zu sein und nichts dagegen tun zu können, wenn er nicht den Arbeitsplatz verlieren möchte. Falls man muckt, wird man blitzschnell ausgetauscht. Selbst wenn man schon mehrere Monate dabei und gut eingearbeitet ist und alle Abläufe kennt, ist man einfach jemand, der mit einem Fingerschnippen vor die Tür gesetzt werden kann. Und in diesem ständigen Bewusstsein lebt man als Leiharbeiter und fristet sein Dasein.

Anstatt mehr Personal einzustellen, werden einfach die bereits vorhandenen Kräfte bis zum Letzten ausgeschlachtet und sollen dabei wohl noch applaudierend um mehr Arbeit bitten. Das lässt mich auch daran zweifeln, dass es so schlecht um die Lage der Firma bestellt ist, denn es dürfte kaum ein großer Verlust sein, mehr Leute einzustellen, im Vergleich zu dem fatalen Verlust, der eintreten würde, wenn der Hauptkunde wirklich seine Aufträge entzieht.

Mich beschleicht der Verdacht, dass es schlichtweg darum geht, mit möglichst wenig Einsatz den höchstmöglichen Gewinn zu erzielen, auch wenn der Mitarbeiter dabei erheblich auf der Strecke bleibt und eine menschenunwürdige Behandlung erfährt. Hauptsache, die Kasse stimmt hinterher.

Morgen ist wieder so ein 10 Stunden Tag, aber ich hab mir vorgenommen, ihn gut zu überstehen, auch wenn ich meine Zeit mit viel schöneren Dingen verbringen wollte.

Das sind im Übrigen nicht die einzig negativen Erfahrung mit der Zeitarbeit, aber darüber kann ich ja ein anderes Mal berichten. ☐

Frage: Wieso machst du das mit? Vor allem da du die Situation selbst erkannt hast und grosse Zweifel hegst? Bist du auf der Welt, um für andere den Sklaven zu spielen? Ich würde mir das an deiner Stelle noch mal durch den Kopf gehen lassen. Einen Ausweg gibt es immer, man muss ihn nur suchen.

... - 3.3.2007 um 03:58

Da Du ja nicht der einzige bist, der ausgebeutet wird, sondern offensichtlich auch alle anderen Leiharbeiter da.

Würde mich mal interessieren, wie die anderen das sehen. Wenn die Chefs wirklich so einen Druck vom Kunden haben, wäre das doch eine Möglichkeit zu sagen:

Nö, wir machen die Arbeit nicht. Entweder feste Stellung mit 8h -Tag und 40 -h Woche oder ihr verliert einen Kunden, weil wir alle nix machen werden.

Dann seht mal zu, wo ihr so schnell neue Leute herbekommt.

Unmensch - 3.3.2007 um 05:38

Zitat

Original von Arne Kroger

Da Du ja nicht der einzige bist, der ausgebeutet wird, sondern offensichtlich auch alle anderen Leiharbeiter da.

Würde mich mal interessieren, wie die anderen das sehen. Wenn die Chefs wirklich so einen Druck vom Kunden haben, wäre das doch eine Möglichkeit zu sagen:

Nö, wir machen die Arbeit nicht. Entweder feste Stellung mit 8h -Tag und 40 -h Woche oder ihr verliert einen Kunden, weil wir alle nix machen werden.

Dann seht mal zu, wo ihr so schnell neue Leute herbekommt.

Genau hier liegt ja das Problem. Die Übrigen sind zu einer solchen Aktion entweder zu feige, oder sie verstehen den ganzen Wirbel nicht, da man doch schliesslich froh sein soll, überhaupt eine Arbeit zu haben.

Bei sowas mitziehen tut heutzutage kaum jemand mehr. Die meisten haben sich ja doch schon längst mit ihrem Schicksal abgefunden oder merken tatsächlich nicht, was um sie herum passiert. Man ist froh, ausgebeutet werden zu dürfen.

Wieder Andere sind einfach zu bequem, unbequem zu sein. Die haben viel zu viel Angst, aus dem Sklavenbetrieb rauszufliegen, denn dann müsste man womöglich mit NOCH weniger Geld auskommen, als zu Zeiten, wo man den Job noch hatte. Oder schlimmer: Man wäre den ganzen Tag ganz alleine, hätte nichts zu tun, ein Dasein fristen ohne Existenzberechtigung. Der Horror. :'-(

Und weil die Situation heutzutage nun mal so ist, und eigentlich schon immer war, würde ich sogar behaupten, dass dieser ohnehin unrealistische Aufstand nichts bringen würde, da der Sklaventreiber prompt neuen Nachwuchs findet. Es wird immer jemanden geben, der es für weniger macht. Sei es in finanziellen Hinsicht oder der Moralischen.

Tetrarchos - 3.3.2007 um 15:01

Verpackung klingt nach Pappkarton, als Arbeiter hat man immer Zugang zur Lagerhalle.

Im hintersten Winkel zwischen und AUF engen Kartons eine Geburtstagskerze die noch 3-4Stunden brennt, kurz vor Feierabend... :12:

Ina - 3.3.2007 um 15:53

Zitat

Die Übrigen sind zu einer solchen Aktion entweder zu feige, oder sie verstehen den ganzen Wirbel nicht, da man doch schliesslich froh sein soll, überhaupt eine Arbeit zu haben.

Ich würde solche Sprüche nicht von Stapel lassen, bevor ich nicht über die konkreten Lebenssituationen informiert bin. Nicht alle leben so allein und verantwortungslos dahin, wie die meisten von uns hier. Es gibt da draußen Leute, die Familien haben. Oder Schulden.

Klar kann man sagen, dass die in der Vergangenheit "falsche Entscheidungen" getroffen haben. Das ändert aber nichts an ihrer momentanen Lage.

... - 4.3.2007 um 04:25

Also, Schulden sind zumindest kein Grund hier in der BRD, @Maria, denn das schlimmste, was Dir passieren kann, ist nunmal PuffDaddyIV und damit bist Du dicke unter der Pfändungsgrenze.

Wenn dann einer was von Dir will, dann grinst Du den Gerichtsvollzieher an und sagst dem:

"Der Gesetzgeber sieht nicht vor, dass sie nach 20 Jahren Arbeit soviel Geld bekommen, dass sie in die Lage versetzt, ihre Schulden zu begleichen." :D

Wer auch nur einen Pfennig noch bezahlt von dem, was man ihm nicht sperren kann, ist als PuffDaddyIV - Bezieher doof.

Und ansonsten beschreibst Du, @Unmensch, ziemlich gut, eine Erfahrung, die ich auch gemacht habe bei meinem letzten Arbeitgeber.

Der "Deutsche Orden" war ein katholischer Mistladen, der pleite ging. Eines Tages, als wir alle unser Weihnachtsgeld noch zusätzlich zum Gehalt erwarteten, kam die Mitteilung, dass wir alle zu einer Betriebsversammlung gehen sollten.

Dort sagte man uns dann, dass es kein Geld geben würde vorläufig, da der Laden von den Banken wegen Überschuldung eine Kreditsperre bekommen habe.

So:

Meint Ihr irgendeiner dieser Heckenpenner dort, wäre auf die Idee gekommen, den Betrieb zu besetzen. Ich hab sofort alle Kreuze in der Einrichtung abgenommen, weil sie meines Erachtens nicht mehr einem katholischen Scheißverein gehörte,

sondern ab sofort mir.

Ich habe auch vorgeschlagen, jetzt Wachen aufzustellen, damit die nix mehr aus dem Haus raus bringen könnten, was die noch zu Geld machen könnten.

Aber die Reaktion war gleich Null. Die Mitarbeitervertretung saß sofort dem Chef im Arsch und der Rest war in wirtschaftlichen Fragen zum einen zu dumm, und zum anderen auch gar nicht in der Lage, sich mal vorstellen zu können, etwas Engagement einzubringen, um einen selbstverwalteten Arbeitsplatz zu bekommen.

Arbeitnehmer sind manchmal nur IDIOTEN!

Naja, das ganze endete wie zumeist. Der bayerische Staat musste einspringen und wir wurden von dessen Steuergeldern subventioniert und bezahlt.

Ich hätte gerne auf den ein oder anderen Lohn verzichtet, um da mehr Unabhängigkeit zu bekommen.

@Tetrarchot:

Das mit der Kerze ist eine gute Idee, da in diesem Falle ja nur Sachschaden entsteht. Ich würde aber trotzdem vorab den Aufstand probieren.

Tetrarchos - 16.3.2007 um 13:59

Post ist eingeflattert betreff 1€-Job ab Montag.

Soll um 8.00 da sein, bei städtischer Gartenbaufirma. Allgemeine Anlagenpflege in Parks und Gehölzschnitt mit Hubsteiger. Rumwühlen auf Baustellen teilweise auch noch. Somit weiß ich jetzt was die nächste Zeit für Müll kommt... *seufz*

... - 17.3.2007 um 05:07

Und, hast Du jetzt Dein Fahrgeld bekommen????

Hast Du auch Post bekommen von der Bundeagentur, dass Du denen bei irgendeinem Qualitätsmanagement helfen sollst, wie Du die Arbeit der Jobcenter einschätzt, @Tertarchos?

Oder was wollen die Ärsche jetzt auf einmal von mir, ich bin doch gar nicht arbeitslos, sondern war da mal kurz gemeldet, bis mein Übergangsgeld lief????

Aber wenn die eine Beurteilung über die Arbeitsweisen und die BRD im allgemeinen wünschen, können die das haben!!!

Tetrarchos - 17.3.2007 um 12:20

Fahrgeld habe ich bekommen. So circa 40 Cent pro Kilometer etwa.

Aber JETZT kommts Hammer: war gestern erstmals zu einem "Vorgespräch" wegen dem 1€-Job vorstellig. dort wurde mir eröffnet das ich NICHTMAL 1€ erhalte! Ich soll stattdessen bis zum 13. April jetzt eine "Trainingsmaßnahme" bei einem Gartenbau-unternehmen machen.

Außer fahrgeld erhalte ich KEINE zusätzlichen Leistungen. Als NULL€-Job! Ich bekomme einfach nur AIG2 weiter. Ich MUSSTE unter Drohung von Leistungssperre vor Ort gleich schriftlich mein Einverständnis erklären. Ich darf ab Montag für NÜSSE den vollen Job eines Gala-bauers 4 Wochen lang machen.

Wie gesagt NULL Euro! oO oO oO

Hansi - 17.3.2007 um 12:28

boah das is mies. und ich dachte 1€-jobs wären schon ausbeutung. mh, wahrscheinlich sollen wir bald alle für lau arbeiten :09: . nagut, ich nich :D. aber n hammer is das schon. kannst du dagegen nich klagen wie du es schonma angekündigt hattest?!?

dian - 17.3.2007 um 12:31

Ich würde da im betrieb einfach unauffällig ein paar Dinge kaputt machen an deiner Stelle. Die können dich ja nicht ständig unter Aufsicht halten.

Und wenn das jeder macht, dann wird bald niemand mehr solche 0 Euro-Jobber haben wollen, weil die mehr Kosten verursachen als Nutzen bringen.

Unmensch - 17.3.2007 um 14:09

Zitat

Original von dian

Ich würde da im betrieb einfach unauffällig ein paar Dinge kaputtmachen an deiner Stelle. Die können dich ja nicht ständig unter Aufsicht halten.

Und wenn das jeder macht, dann wird bald niemand mehr solche 0 Euro-Jobber haben wollen, weil die mehr Kosten verursachen als Nutzen bringen.

Das macht aber leider nicht jeder und da die Sachen ja ohnehin subventioniert werden, dürfte das nicht das Problem sein. Gewinn ist so oder so da, zumal es die Leute ja nun auch für 0 Euro machen (müssen). Im schlechtesten Falle kriegt man sogar noch angedichtet, irgendwas kaputt gemacht zu haben, obwohl es ein Anderer war und man muss den Schaden aus eigener Tasche ersetzen.

Tetrarchos, an deiner Stelle würde ich mir überlegen, ob du das wirklich machst oder ob du nicht auch ohne den Mist irgendwie durch kommst. Wobei dann die nächste Maßnahme vermutlich nicht lange auf sich warten lässt. Alles kürzen kann man dir ja ohnehin erst mal nicht. Bevor du aber ganz die Segel streichst, kann du eigentlich auch hingehen und dich blöd genug anstellen. Vielleicht klappt's ja. Solange du willig bist, die dort in der Maßnahme aber nichts mit dir anzufangen wissen, darf man dir keine Sanktionen verhängen. Notfalls machst du halt alles in Zeitlupe, weil du es nicht besser kannst - in diesem Falle wäre das noch nicht mal Arbeit für dich, sondern einfach nur Zeit absitzen. Vielleicht hältst du das die paar Wochen durch. Dann hast du erst mal wieder Ruhe.

Rechtliche Schritte kannst du ohnehin vergessen. Das ist alles durchgeplant und so hoch abgesegnet, daran ist nichts zu rütteln. Eventuell wissen die Experten von chefdutzen.de noch eine Lösung, aber ich würde das wirklich entweder ablehnen oder eben hingehen und fünf gerade sein lassen.

Darkeastwood - 17.3.2007 um 15:43

@

Tetrarchos - 18.3.2007 um 03:18

Es zu verweigern nützt mir nix. SB reibt sich die Hände "endlich kürzen wir den!" und sofort danach kommt die nächste Aufforderung zur Zwangsarbeit und die nächste Kürzung... ich fürchte wenn die einmal Blut riechen geht das Spiel bis zum völligen Leistungsentzug weiter. Darum gehts ja denen schliesslich nur.

Für ne Klage sehe ich auch sehr schlechte Karten.

Also den Monat durchwurschteln und mal schauen was dann kommt. Habe so den Verdacht das ist nur Vorspiel und ein 1€-Job wird dann nachgeschoben. Oder noch so ne scheiss Maßnahme. Ich werde wohl was mit gelber Schein machen. Kennt jemand ne Krankheit die man vortäuschen kann und möglichst viele Tage Urlaub hergibt?? Der Klassiker Darmgrippe bringt leider oft nur 3 Tage.

... - 18.3.2007 um 05:23

Depression ist immer gut.

Aber Du kannst auch was da kaputtmachen im Wahn.

Wie gesagt:

"Der Gesetzgeber sieht nicht vor, dass jemand Leistungen erhält, die über dem Pfändungsfreibetrag liegen!!!"

Auf privatrechtliche Weise kann Dir niemand was wegnehmen!!!

Ich bezahl' auch kaum noch irgendwas.

Und außerdem immer an die Berufsgenossenschaft denken, da ist bestimmt irgendetwas, was nicht bedacht wurde. Besoffen oder zumindest bekifft da aufzutauchen könnte auch von Vorteil sein!!!

Tetrarchos - 18.3.2007 um 14:06

Vortäuschen einer Depression ist ernsthaft zu überlegen. Darf nur nicht so wild werden, daß irgendein Psychologe mich dann in die Ballerburg packen will.

Besoffen oder Tütchen rauchen ist sehr geil :D, aber sehr gefährlich. Mir wurde schon erklärt, wenn ich Dinge tue die aufgrund meiner Verantwortung zum Abbruch der Maßnahme führen, gibts auch Kürzung. Ich kann am besten nur eifrig aber total tollpatschig arbeiten.

Hier mal was umkippen, da mal was runterschmeissen. Dabei immer total aufgeregt hektisch im Dauerlauf... Wird natürlich etwas anstrengend diese Methode. Aber werds wohl paar Wochen durchstehen. Hoffentlich ist danach wieder Ruhe bis Anfang Juli. Anfang Juli rechne ich wieder mit Schikane weil dann der Antrag auf AIG2 verlängert wird. Bei der Gelegenheit kommt fast immer wieder irgendein Stress. Ich erzähl Euch jedenfalls morgen Abend erste Eindrücke.

... - 19.3.2007 um 03:17

Bestehe bitte ab der ersten Sekunde auf Arbeitskleidung. Ich habe gestern noch einen Bescheid aus alter Zeit bekommen, in dem drinsteht:

"Leistungen, die die Verbesserung des äußeren Erscheinungsbild betreffen, sind nicht vorgesehen."

Und wenn die keine Dienstkleidung einschl. Unterwäsche haben, machst Du denen klar, dass Du dann eben nackt da sitzen oder arbeiten wirst!!!

Und anschließend verklagst Du die wegen Verletzung der Menschenwürde! :43: :D

Tetrarchos - 19.3.2007 um 19:09

So, Tag 1 der Höllenmaßnahme.

Arbeitskleidung hatte ich heute morgen beim Erscheinen um 8.05 Uhr nicht. (5 Min zu spät sollte sein, dacht ich mir :D) Erstaunlicherweise wurde dann eine nagelneue grüne Gärtnerhose und Stahlkappenschuhe käuflich angeschafft. Chef fuhr mit mir zu einem entsprechenden Lieferanten.

(Die Stahlkappenschuhe sind nebenbei sehr nett als Geheimwaffe bei Demos :D)

Dann ging die Kacke los. Wir fahren zu irgendeinem kleinen Wäldchen in Duisburg-Ruhrort, nahe bei einem Bahndamm. Dort wurden bis 16.00 Uhr (Feierabend) 100% WALDARBEITEN gemacht. Ich besitze keinen Kettensägeschein, musste Trotzdem Kettensägen bedienen.

Es gab für mich weder Schnittschutzhose, noch Helm, noch Schutzbrille, noch Gehörschutz.

Mittagspause gab es offiziell auch nicht. Man durfte neben dem grummelnden Chef eilig eine Butterstulle runterschlingen und dann noch mit dem letzten Bissen im Mund zur Arbeit zurückhechten. Diese bestand aus Fällung von Sturmgeschädigten und extrem morschen Pappeln und Ahornbäumen mit bis zu 20 m Höhe. Profiarbeit für ausgebildete Waldarbeiter.

Es gab noch 2 weitere Gestalten die als Arbeitslose zu dieser Maßnahme verdonnert wurden.

Leider freuten sich die Dumpfbacken noch, weil sie tatsächlich glauben, sie würden nach der Maßnahme fest eingestellt.

AUA! Da ich da ganz andere Ansichten habe, bin ich somit gleich mal wieder unter den Kollegen der Außenseiter.

Fazit von Tag 1: Unzulässige ordnungswidrige Arbeitsbedingungen, da mangelhafte Schutzausrüstung, fehlender Kettensägeschein bei Baumfällungsarbeiten, fehlende offizielle Pausenzeit...

Sollte ich wohl dem Ordnungsamt Mühlheim melden? Der Unternehmer ist nämlich aus Mühlheim. Dipl Ing und nennt sich Nowak.

Unmensch - 19.3.2007 um 20:47

Zitat

Original von Tetrarchos

Fazit von Tag 1: Unzulässige ordnungswidrige Arbeitsbedingungen, da mangelhafte Schutzausrüstung, fehlender Kettensägeschein bei Baumfällungsarbeiten, fehlende offizielle Pausenzeit...

Das ist doch mal ein Fazit. Es gibt genug Gründe, an denen du was dran drehen kannst (was ja vor ein paar Tagen noch ganz anders aussah). Ich frage mich sowieso, wieso du das überhaupt mitgemacht hast. Hättest die Arbeit doch niederlegen können, wenn das alles rechtswidrig ist. Vom Arbeitsamt solltest du nichts zu befürchten haben, immerhin ist man (noch nicht) verpflichtet, krimineller Arbeit nachzugehen.

Also wenn du den Joker nicht ausspielst, bist du selber schuld. Entweder Arbeit niederlegen oder Meldung machen an die entsprechende Behörde. Notfalls zieh auch das Arbeitsamt mit hinein, im besten Falle herrscht am Ende so ein Chaos, dass du gar nicht erst wiederkommen brauchst und man froh ist, dich los zu sein. Die Sache hätte sich damit für dich erledigt.

Ab und zu mal ein rechtstreuer Bürger sein, hat wohl doch manchmal seine Vorteile. :D

Tetrarchos - 20.3.2007 um 00:35

Das muss ich hintertüskisch machen: Erstmal den Laden beim Ordnungsamt und bei der Berufsgenossenschaft melden, wegen der Arbeitsbedingungen. Nachdem dann dort Kontrolleure auftauchen, werden die Zustände aktenkundig festgehalten. Genau diesen Vorgang kann ich dann als BEWEISMITTEL verwenden, um weitere Arbeit abzulehnen. Wenn ich vorher mich weigere, steht wieder Aussage gegen Aussage, die 2 Doofen unterstützen dann noch den Chef und am Ende stehe ich als der Dumme da ---> Leistungskürzung.
Nö, ich lasse quasi die Ordnungsbehörden 1a Beweismaterial liefern und sofort DANACH verweigere ich mich. Das ist zumindest momentan mein Schlachtplan. Die paar Tage die das in Anspruch nimmt, werde ich überstehen. Die ARGE muss lernen, daß es bei mir nicht den Hauch einer Chance für Kürzungen gibt. Schon als "Lerneffekt" für die Zukunft. Die Sachbearbeiterin muss bei meiner Akte jedesmals sofort denken: " Oh nein! Nicht DER wieder, bei DEM gibts IMMER Ärger." :p

Tetrarchos - 20.3.2007 um 02:16

So, die Meldung an die Berufsgenossenschaft habe ich noch heute Nacht per mail rausgefeuert. Mit dramatischer Schilderung der Umstände und Bitte SOFORT etwas zu unternehmen wegen höchster Unfallgefahr. Das sieht der Sachbearbeiter der Berufsgenossenschaft, sobald er in paar Stunden seinen Compi wieder einschaltet. Mal sehen ob sich morgen schon was tut. Ich gehe jetzt noch 6 Stunden pennen.
Nacht Leuts! ☐

... - 20.3.2007 um 03:55

Mach' das mit dem Ordnungsamt in Mülheim vorläufig nicht.
Mülheim ist eine dermaßen versiffte und verfilzte Stadt, dass man nicht ausschließen kann, dass die den Inhaber informieren.

Führe erstmal jeden Tag ein Protokoll über das, was geschieht. Außerdem solltest Du jetzt sofort einen Termin bei einem HNO machen, der Deine Hörfähigkeit untersucht, wenn Du ohne Gehörschutz arbeiten mußt. Und das gleiche natürlich nochmal am Ende der Maßnahme, wenn sich da etwas verändert hat, sind die natürlich schadensersatzpflichtig. Bei Waldarbeiten würde ich auch mal ein orthopädisches Gutachten anfertigen lassen und mir bestätigen lassen, dass Du jetzt noch keine Haltungsschäden und Wirbelsäulenschäden hast.

Das sind alles Dinge, mit denen Du mal Geld vom AA und vom Arbeitgeber rausholen kannst!!!

Tetrarchos - 20.3.2007 um 17:25

Danke, das sind gute Ideen. Ich glaube ich mache ab morgen auch erstmal verlängertes Wochenende mit Grippe Gelbschein. :D Das sollte für Urlaub bis einschliesslich Freitag langen. In der Zeit kann ich dann noch seelenruhig die anderen Ärzte aufsuchen. Berufsgenossenschaft hatte ich informiert gestern Nacht, daß Ordnungsamt noch nicht. Die Berufsgenossenschaft für Gartenbau sollte eher geneigt sein aktiv zu werden. Die müssten nämlich blechen wenn ich nen Arbeitsunfall erleide.

Waldarbeiten an Windbruchbäumen gehen nach wie vor weiter. Arbeitsbedingungen heute nicht anders als gestern. Und morgen soll wieder das gleiche Spiel sein. Für mich aber wohl erst ab Montag wieder, denk ich mal. Bis dahin ist hoffentlich sogar was passiert. :12:

Meine größte Sorge ist, das die Sachbearbeiterin einen Abbrbuch der Maßnahme zu Kürzungen ausnutzen will. Das muss ich unbedingt vermeiden. Ich bekäme sonst nurnoch 440€ für Essen UND Miete. bei 30% Kürzung. Bei meinem Mietsatz blieben dann für Lebensmittel noch knapp 150€ in den nächsten 3 Monaten jeweils. Da hab ich so echt garkeinen Bock drauf. Wie soll man mit 5€ am Tag jemals satt werden? Nurnoch Nudeln mit Ketchup und Butterstullen?

... - 21.3.2007 um 03:07

Wenn Du das alles protokollierst, was abgelaufen ist, hat die keine Chance.

Zur Not formulier' ich Dir mal 'nen Widerspruch.

Mich würden die niemals zu so etwas mehr einladen, bei mir ist das schon so, dass die mich nur von hinten sehen wollen.

Ich bin mit einer Ablehnung eines meiner Widersprüche jetzt auch schon beim Sozialgericht und werde das weiterdurchziehen bis zur Menschenrechtskommission der UNO, wenn es sein muss.

Tetrarchos - 21.3.2007 um 12:18

Protokollieren kann ich alles mögliche. In der Praxis unterstellt mir die Sachbearbeiterin der Arge dumpf, daß ich gelogen hätte. Als zeugen gibt sie den Arbeitgeber der "Trainingsmaßnahme" an, der natürlich auch behaupten wird ich hätte gelogen. Also quasi 1 Aussage gegen 2 ? Da siehts nicht gut aus...

Benway - 21.3.2007 um 19:18

Tetrarchos schrieb:

[QUOTE]Leider freuten sich die Dumpfbacken noch, weil sie tatsächlich glauben, sie würden nach der Maßnahme fest eingestellt. AUA! Da ich da ganz andere Ansichten habe, bin ich somit gleich mal wieder unter den Kollegen der Außenseiter. [/QUOTE]

Vor ein paar Tagen hab ich aus Langeweile und Neugier mal ein Gespräch mit dem 1€-Jobber an meiner Einsatzstelle angefangen...und ich war echt schockiert...nicht nur, dass der Mensch es völlig normal findet, für 0,50ct. die Stunde, also einen Kaugummi plus Einwickelpapier, im Schulgarten bei Minusgraden das Erdreich umzugraben (auf dem sowieso weder was gepflanzt ist noch gepflanzt werden soll), es ist anscheinend auch noch eine Auszeichnung, sich gegen all die anderen maßnahmehungrigen Hartz-IV-Empfänger durchgesetzt zu haben...und Mami ist auch stolz, dass er jetzt einer geregelten Arbeit nachgeht. Es ist zum Heulen, wie Menschen so verheizt werden...man muss wohl davon überzeugt sein, dass die allermeisten Menschen einfach nicht das Potential zu wichtigen und kreativen Leistungen hätten, wenn sie ihr Leben frei überdenken und gestalten könnten, sonst kann einen die Existenz von subventionierten (also offenbar ökonomisch sinnfreien) Maßnahmen eigentlich nur verrückt machen...Arbeit um der Arbeit willen, Leistung, die ins Leere läuft... Unter diesen Bedingungen finde ich es nicht unrealistisch, dass es der Menschheit trotz Ausnutzung aller unwiderbringlichen Ressourcen dieses Planeten gelingt, einen Großteil der Menschen ständig kurz vor dem Hungertod zu halten...wie in diesem Thread schon geschrieben: wenn jemals der Star-Trek-Replikator erfunden wird und in Serie geht, dann müssten wohl 99% der Menschheit binnen Wochen verhungern, weil niemand mehr die notwendige Leistung erbringen kann, um sich daraus ernähren zu können...wer nicht arbeitet soll auch nicht essen...und mein (wirklich sehr netter und viel zu hilfsbereiter) Mitarbeiter hält das für die normalste Sache der Welt.

Durch vorsichtiges Nachfragen hab ich dann auch rausgefunden, dass die Jugend heute anscheinend schon auf der Hauptschule darauf vorbereitet wird, von der Welt mit Füßen getreten zu werden und trotzdem um Schuhputzarbeit zu betteln...zumindest hatte er da die Vorstellung her, dass es durchaus normal ist, mehr als 200 Bewerbungen zu schreiben und trotzdem nicht gebraucht zu werden...und ich hab es nicht mal hingekriegt, ihm irgendetwas von meiner Sicht der Dinge zu vermitteln...die Welt ist zum Kotzen, aber noch schlimmer sind die Menschen darin :09:...nur weiß ich nicht mal, auf wen ich böse sein könnte...auf meinen immer freundlichen Mitarbeiter sicher nicht, auf seine Mama, die einfach stolz ist, dass ihr Sohn jetzt doch arbeitet, auch nicht und eigentlich nicht mal auf die Big Bosse, die doch eben nur genauso sozialisiert wurden und ernsthaft daran glauben, dass die Welt zusammenbräche, wenn wir die durch die Technisierung der letzten 5 000 Jahre freigewordenen Ressourcen an die Menschen verteilen würden. Es ist zum Kotzen.

dian - 21.3.2007 um 19:44

Ich hab mich schon immer gefragt, warum beispielsweise ein Blatt wie die BILD, die ihre Leserschaft ja zu einem nicht gerade geringen Anteil aus der Schicht der Arbeitslosen und des Proletariats bezieht, trotzdem ständig gegen "Sozialschmarotzer" und Drückeberger wettert... und die Leser das auch noch gut finden.

Anstatt dass sich die Unterschicht gegen die Oberen zur Wehr setzt, zerfleischen sie sich gegenseitig im Kampf um die wenigen Tickets aus dem gesellschaftlichen Abseits.

Und es ist ja tatsächlich so, dass (vor allem) den Hauptschülern schon in der 7. und 8.Klasse eingetrichtert wird, wie man sich auf dem Sklavenmarkt ordnungsgemäß anzubieten hat. Irgendwie habe ich sogar den Eindruck, die bekommen da in den letzten zwei Jahren gar nix mehr an Bildung mit auf den Weg, sondern schreiben nur noch Bewerbungen und werden zu irgendwelchen Praktikas geschickt.

Das Erschreckende ist, dass es anscheinend funktioniert.. und allmählich frage ich mich schon, ob man rebellisches Verhalten genetisch aus den Menschen herauszüchten kann. Weil so wenig rebellisch wie die heutige Generation war ja schon lang nix mehr. Da waren selbst die Nazis damals rebellischer, denn die haben ja schließlich auch in gewisser Weise gegen die Weltordnung ihrer Väter und Großväter rebelliert.

Ein Grund mehr, dass ich irgendwie nicht so recht glaube, dass die RAF, wenn es sie heute noch gäbe, mehr Sympathisanten finden würde als damals.

Davon abgesehen: Millionen gehen im Jahr auf die Straße, um für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze zu demonstrieren. Wenn alle, die irgendwann mal mit der Trillerpfeife vor ihren Werkstoren gestanden haben, stattdessen gleichzeitig nach Berlin marschiert wären und ein bedingungsloses Grundeinkommen gefordert hätten... ich glaube, dann hätten wir das längst. Aber so weitsichtig scheint der Otto-Normal-Arbeitslose bzw -Arbeitnehmer ja leider nicht zu sein. (ok, klar, dass die Gewerkschaften an einem Grundeinkommen kein großes Interesse haben. In einer besseren Welt bräuchte man sie ja dann nicht mehr und sie könnten sich nicht mehr so wichtig machen)

Ina - 21.3.2007 um 21:44

Du hast mal wieder eine viel zu gute Meinung von den Menschen, @dian ☐

Ich glaube nicht, dass es vorrangig der tumbe Asoziale ist, der dieses Blatt liest, sondern vielmehr der ganz normale 08/15-Spießer.

Wie gesagt: ich räum diese Zeitung regelmäßig Leuten aus dem Zimmer, die es sich leisten können, 60 Euro pro Person und Nacht hinzulegen. Ich fürchte, das Blatt entspricht einfach dem geistigen Durchschnittsniveau.

Ein großer Teil der Unterschicht liest gar nicht.

Die liegen nach der Arbeit bloß noch halbtot vor der Glotze.

Benway - 22.3.2007 um 20:40

[QUOTE]Wie gesagt: ich räum diese Zeitung regelmäßig Leuten aus dem Zimmer, die es sich leisten können, 60 Euro pro Person und Nacht hinzulegen. Ich fürchte, das Blatt entspricht einfach dem geistigen Durchschnittsniveau.[/QUOTE]

Kann ich bestätigen – die allermeisten der Studienratskollegen meiner Mutter waren sich auch nicht zu schade, dieses Blatt offen rumliegen zu lassen...da hat sich seit den 70ern wohl schon einiges geändert. Für den ganz elitären Durchschnitt gibt's dann natürlich auch noch die FAZ und Konsorten...irgendwann wird aus einem Stammtischfaschisten dann halt der aufgeklärte Neoliberale, wobei die Übergänge fließend sind – und ich nicht mal beurteilen kann, ob es nun leichter wäre, einen türkischstämmigen Schulabbrecher ohne jedes politische Bewusstsein oder einen komplett in seiner Scheinlogik vom globalen Wettbewerb befangenen BWL-Studenten (wie sie sich wenn man Tetrarchos glauben kann im T-Online-Board tummeln) zum Nachdenken statt zur Gleichschaltung und zur Aktion statt zur Anpassungsreaktion zu animieren.

Noch was zur BILD-Zeitung: eine Mailbekanntschaft aus Übersee hat mich vor ein paar Monaten damit überrascht, dieses Blatt nicht nur dem Namen nach zu kennen...und wenn man ihm glauben kann, dann ist der Ausdruck "springer-press" innerhalb gewisser Kreise in den USA sogar ein geflügeltes Wort. Darunter versteht man dann die Tatsache, dass eine Tageszeitung in Deutschland nach Gutdünken zu öffentlichen Hinrichtungen aufrufen oder mit ihrem Meinungsmonopol rechtlich klar geregelte Entscheidungsprozesse binnen Stunden nach Erscheinen kippen kann (der Fall Christian Klar ist da nur das jüngste Beispiel)...ich frage mich im Moment, was wohl passieren würde, wenn die Bild Bundesweit mit einer Schlagzeile à la „Neue historische Dokumente beweisen: [B]Hitler doch kein Massenmörder[/B]. Berichte über den „Holocaust“ stark übertrieben. Die neu aufgetauchten „Protokolle der Weisen von Zion“ zeigen: Wehrmacht im Osten kämpfte und fiel offenbar zur Selbstverteidigung (lesen Sie den ganzen Verschwörungsplan exklusiv auf Seite 3). NS-Experte David Irving: „[B]Hitler hat den Frieden immer gewollt[/B]. Ermordete Juden müssen nach geltendem Völkerrecht als Kriegsgesopfe gesehen werden“ [B]Dürfen wir Deutschen jetzt endlich stolz auf unsere Vergangenheit sein?[/B] Eine Stellungnahme der Kanzlerin steht noch aus.“ erscheinen würde...wäre doch mal ein psychologisches Feldexperiment in einem isolierten Umfeld (zB in meinem 150-Seelen-Dorf hier) wert.

Auf jeden Fall hätten sich sicher nicht mal die damaligen Konzernbesetzer aus der 68-er Bewegung träumen lassen, dass die BILD-Rotationsmaschinerie sich jemals als ein dermaßen infektiöser Brandherd erweisen könnte, der binnen ein paar Jahrzehnten offen nach der Vorherrschaft im gesamten internationalen Medien- und Meinungsgeschäft greift und damit seine Aktionäre begeistert. Sollte sich jemals eine vierte RAF-Generation formieren, dann müsste das erste Opfer terroristischer Aktionen konsequenterweise diese nette ältere Dame Friede Springer sein...ein besseres Ziel und Symbol für ohnmächtige Gewalt gegen diesen Staat und seine Strukturen ist kaum denkbar. Hoffentlich kommt es nie so weit – zum einen trüfe es, deterministisch gedacht, doch wieder nur Unschuldige, die das Pech hatten, den falschen Einflüssen und der falschen Zeit ausgesetzt worden zu sein und zum anderen wäre der Lemming-Solidarisierungseffekt im derzeitigen politischen Klima wahrscheinlich derart explosiv, dass ganz schnell wieder Umerziehungslager für Staatskritiker auf der Agenda stünden.

... - 23.3.2007 um 04:00

Friede Springer ist auch nix anderes als 'ne ehemalige Nutte oder so, die der alte Springer ganz nett fand.

Und das ist das tolle in unserer Gesellschaft, dass solche Leute dann immer irgendwie die Führungspositionen inne bekommen!!!

Tetrarchos - 23.3.2007 um 09:11

Das Leute sich regelrecht die Karriereleiter hochbumsen, sowohl Frauen als auch Männer, ist ja nun nicht weltbewegend neu. Das diese Leute DANACH vergessen wo sie mal herkamen, ist das perverseste daran.

Darkeastwood - 23.3.2007 um 18:07

<http://www.pfui.ch/01a9c2929a1126301/01a9c2929a119643a/01a9c292f80c1b901/033c6e98e5103cd01.html>

... - 24.3.2007 um 02:37

Also einen Hungerstreik finde ich wegen Puff Daddy IV eher kontraproduktiv, denn den muss man sowieso machen, wenn man nur die paar Kröten bekommt.

Sinnvoller ist es, andere zum Hungern anzuregen. Herr Schleyer hat auch gut abgenommen in seiner Gefangenschaft vor der Hinrichtung. :D

Darkeastwood - 24.3.2007 um 10:42

@Arne
"1600 gewalttätige Übegriffe auf Mitarbeiter der PuffDaddyIV -VerwaltungswichserInnen in den Agenturen der Arge!
Das zu steigern, das ist unser Ziel!!!
Kommt Zeit, kommt RAF!
Oder Arna Krogerowa!"

Ich kann weder mit RAF noch mit Arna Krogerowa was anfangen, das ist aber irgendwie auch mein Ziel.

"Also einen Hungerstreik finde ich wegen Puff Daddy IV eher kontraproduktiv, denn den muss man sowieso machen, wenn man nur die paar Kröten bekommt."

Stimmt. Aber was soll der Mann tun? Die Waffe in die Hand nehmen und Rathaus oder Arbeitsamt stürmen? Wäre doch nicht so wirksam, da die anderen, denen ach noch so gut geht nicht mitmachen würden.
Die Puff Daddy IV Empfänger werden eh früher oder später verhungern, von daher finde ich nicht so schlecht, dass einige schon jetzt friedlich durch Hungerstreik in den Tod gehen, damit die anderen ein wenig nachdenken.

Darkeastwood - 24.3.2007 um 12:31

<http://www.gegen-hartz.de/nachrichtenueberhartziv/koch0344e198fb0e05e0b.php>

... - 25.3.2007 um 05:30

Naja, das mit dem Verhungern von PuffDaddyIV -Empfängern wegen Hungerstreik hört sich für mich so nach der jüdischen Volksfront an, die zum Kollektivselbstmord antritt.

Es gibt auch massenweise Artikel in der linken Szenen, die die RAF-Zeit kritisch reflektieren und die Widersprüchlichkeit zwischen deren Handeln und Theorien sehen.
Ich selber gehörte immer zu den Leuten, denen kleine Stadtguerillaaktionen lieber waren.

Töten würde ich persönlich wahrscheinlich auch nicht all zu gerne. Mir würde es reichen, wenn man jemanden wie Koch (Danke für den Link!) nachdem man ihn einige Wochen in einen Schrank gesperrt hat, mal die Waffe an den Kopf setzt und dann abdrückt, wenn sie nicht geladen ist.
Es ist wesentlich spaßiger, so jemanden in der Todesangst zu sehen, als ihn wirklich zu töten, denn das kann man ja nur einmal machen.

Tetrarchos - 27.3.2007 um 09:58

Da stimme ich völlig zu. Heutzutage kann man schon Angst erzeugen, wenn man als Kidnapper mit Burnus und Turban auftritt. Das ist so das AKTUELLE Panikbild der Medien.
Am besten dann noch demonstrativ einen Krummsäbel ziehen und zuschauen wie klein Bonze sich aus Angst um die Rübe vollscheisst. :D
Oder man müsste mal als Gruppe inTuareg-Verkleidung mitsamt entsprechenden Blankwaffen (Zierwaffen) eine belebte Einkaufszone betreten.Die Gesichter der Leute würden bestimmt köstlich... Zierwaffen darf man meines Wissens sogar ohne Waffenschein öffentlich mitführen, sie fallen nicht unter Waffengesetz. Und bekleiden kann man sich auch nach freier Vorliebe.

... - 28.3.2007 um 03:25

Du bringst mich auf eine Idee, @Tetrarchot.
Eigentlich müsste es doch auch straffrei ausgehen, wenn Du Deiner Sachbearbeiterin, wenn die Dich weiter nervt, mal mit einer Spielzeugpistole bedrohst, solange Du alles nett und humorvoll machst.
Außerdem kannst Du danach behaupten, Du wolltest Dich beim BKA bewerben oder beim GSG9 und schon mal sehen, ob Du für sowas überhaupt geeignet bist.
Du seist immerhin verpflichtet, Deine Hilfebedürftigkeit aufzuheben und daher ist das ein notwendiger Akt zu Deiner beruflichen Rehabilitation gewesen.

Unmensch - 28.3.2007 um 09:48

Zitat

Original von Arne Kroger

Du bringst mich auf eine Idee, @Tetrarchot.

Eigentlich müßte es doch auch straffrei ausgehen, wenn Du Deiner Sachbearbeiterin, wenn die Dich weiter nervt, mal mit einer Spielzeugpistole bedroht, solange Du alles nett und humorvoll machst.

Außerdem kannst Du danach behaupten, Du wolltest Dich beim BKA bewerben oder beim GSG9 und schon mal sehen, ob Du für sowas überhaupt geeignet bist.

Du seist immerhin verpflichtet, Deine Hilfebedürftigkeit aufzuheben und daher ist das ein notwendiger Akt zu Deiner beruflichen Rehabilitation gewesen.

Das kann aber auch übel nach hinten losgehen. Der hausinterne Sicherheitsdienst ist schnell informiert und dann ist natürlich die Frage, wie das ausgelegt wird. Sicherlich nicht gegen die Sachbearbeiterin.

Zudem gehört dazu natürlich schon eine gewisse Skrupellosigkeit. Also ich könnte das nicht.

Kebap - 28.3.2007 um 11:42

Hat eigentlich jetzt mal jemand interessante Jobs gefunden, die er ohne Zweifel weiterempfehlen kann?

... - 29.3.2007 um 02:02

Jeder Job ist das, was Du daraus machst, @Kebap.

Kann mir zwar auch nicht vorstellen, dass so etwas wie Kisten stapeln man mal mit Freude machen kann, aber ich bin in meinem Job meistens zufrieden gewesen, und wenn ich es nicht mehr war, dann muß man eben nicht den Blödsinn machen und Angst vor Arbeitslosigkeit und so'n Zeug haben, sondern dann mal eben kündigen bzw. im Öffentlichen Dienst besser kündigen lassen, das bringt mehr und selbst da kommt man raus, wenn man nicht Beamter ist.

Wobei ich zugebe, dass ich auch deshalb ganz zufrieden bin, weil ich weiß, dass ich jetzt bald wieder mal was Neues suchen muss, weil meine jetzige Stelle ausläuft und dann der andere Hauptamtliche wiederkommt.

Aber bislang war das Schöne, dass man immer irgendwo was findet, was Laune macht.

Ich kann mich nur nicht entscheiden zur Zeit, mal wieder 'ne ganze Stelle zu machen. Brächte zwar mehr Geld, aber dann hat man wirklich wenig Zeit noch für sich in so 'nem Job,

Kebap - 29.3.2007 um 02:18

Ich hab keine Angst vor Arbeitslosigkeit, ich liebe sie. Nur bin ich schon wieder fast pleite und muss mir mal wieder was suchen, um die Miete zu bezahlen. Am besten natürlich nix hirnloses. Is schon schwierig als Student so ohne abgeschlossene Berufsausbildung hier im überkorrekten Deutschland, wo jeder erstmal deine Papiere kontrollieren will, bevor er dir irgendeine Stelle überlässt, oder vielleicht sogar Verantwortung oder - Gott bewahre - Kreativität.

... - 29.3.2007 um 03:06

Vielleicht hat @Ina-Maria 'ne Idee, wie man Putzen mit Kreativität verbinden kann.

Das einzige, was mir da einfallen würde, wäre der Vorteil, wenn man das irgendwo macht, wo man unbeaufsichtigt an irgendetwas ran kommt, was mal wichtig werden könnte.

Kebap - 29.3.2007 um 03:13

Du empfiehlst mir zu putzen?

Tetrarchos - 29.3.2007 um 21:35

Das mit der Spielzeugpistole könnte böswillig als "Vortäuschung einer Straftat" angesehen werden. Und würde damit dann tatsächlich zu einer echten (wen auch eher leichten) Straftat.

Das steht irgendwo im StGB

" Wer die die drohende Verwirklichung einer Straftat vortäuscht, oder die Täterschaft an einer begangenen Tat vortäuscht... "

usw. Wird jedenfalls bestraft.

Wenn die Spielzeugpistole nicht als solche zu erkennen ist, wird ohnehin Bedrohung daraus.

Da brocke ich mir auf sinnlose Art hunderte Euronen Geldstrafe ein, plus Gerichtskosten. Eventuell sogar Knast. :|

Ina - 29.3.2007 um 21:45

Och zum Putzen nimmt man durchaus abgehalfterte Studenten. Zwar auch nicht sooo gern, denn bei Studenten neigt man dazu anzunehmen, sie könnten nicht arbeiten (im Gegensatz zu anatolischen Hausfrauen udgl).

Nun, ich bin (und jetzt hört besser weg) zur Zeit mit meiner Arbeitssituation durchaus zufrieden. Das ist nämlich ein kleiner Familien-Betrieb und die sind nett zu mir: den Lohnzettel gibts im schon mal im Word-Art-dekorierten "Danke"-Kuvert mit nem kleinen Geschenkkorb dazu, und in der Zeit, wo man die Leute auslotet, ob sie in der nächsten Saison wieder kommen werden, haben sie mir einmal wöchentlich erzählt, wie froh sie sind, dass ich bei ihnen arbeite und nicht woanders.

Und denen ist halt klar: wenn ich mal beschließen sollte, von heute auf morgen den Kram hinzuwerfen und einfach nimmer zu kommen (so wie ich das ja mit dem Studium gemacht habe - was die ja auch wissen), dann haben die erstmal ein ziemliches Problem. Klar kriegt man Ersatz, aber das dauert sicher ein/zwei Wochen und die Neue muss dann erst eingearbeitet werden. Und so lange dürfen sie an den Wochenenden selber die Arbeit machen - denn liegen bleiben kann die ja nicht.

Und das ist derem wahrer Horror. Erstens würde sie das ihr letzter Rest Freizeit kosten und zweitens packen die das körperlich kaum: die Alte ist fett und kurzatmig, die Tochter ist dürr und schwach und das Haus hat 5 Etagen.

Mann - ok, der einzige Nachteil ist, dass man es nicht wirklich hinkriegt, mit der Tatsache, dass man anscheinend gut putzt, sein Selbstwertgefühl ernsthaft aufzubessern. Aber das hab ich eh nicht nötig *g*

Na gut - und der doppelte Stundenlohn wäre auch nicht schlecht.

Aber ich seh schon @Kebap, du hast die falsche Einstellung. Ich find halt, Arbeit ist scheiße. Gerade deshalb ist was Hirnloses am Besten. Und Verantwortung?? Für irgendeinen Systemkram? Warum lässt man sich denn sowas bloß anhängen?? :D

Tetrarchos - 29.3.2007 um 22:08

Arbeit hat für mich nur den rein biologischen Grund der Lebenserhaltung. Vergleichbar Futtertrieb bei Tieren. Sobald der Futtertrieb befriedigt ist, werden Tiere alles andere tun als "arbeiten" (zur Jagd gehen). Und genauso sehe ich Arbeit auch. Ich brauche Futter, Kleidung, Obdach. Verzichte auch nicht gern auf PC und Internet. Damit sind dann meine Bedürfnisse aber gestillt. Für diese handvoll Dinge, 40 Stunden Schwerstarbeit pro Woche?? Das erscheint mir eine völlig unverschämte Forderung der Gegenseite. Zumal die Gegenseite einen 100mal aufwendigeren Lebensstandard führt, für den ICH dann malochen soll.

... - 30.3.2007 um 02:08

Naja, ich brauche auch ab und an mal soziale Kontakte.

Und da ist dann eben auch noch ein Job im sozialen Bereich manchmal was, was man ertragen kann, solange sich da nicht Arschlöcher von draußen einmischen, die einem Vorschriften machen wollen.
